

# General-Anzeiger

**Mit «Rund ums Altern»**

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG  
 Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg und angrenzende Gemeinden

**BRUGGER TAXI**  
 056 441 33 33  
 24h – für Sie da  
 Jetzt Taxi bestellen ...

**Zulauf**  
 Brugg seit 1854  
 170 Jahre  
**Daniel Zulauf**  
 Annerstr. 18, 5200 Brugg  
 Telefon 056 441 12 16  
 info@zulaufbrugg.ch  
 www.zulaufbrugg.ch  
**Spenglerei · Sanitärinstallationen**

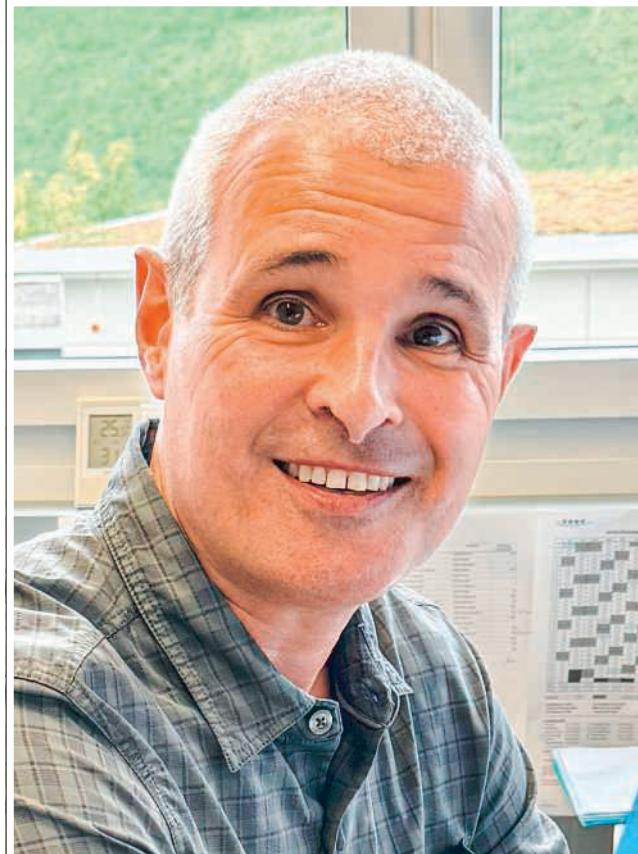
**Aurix Hörberatung GmbH**  
 Ihre Fachberatung rund ums Hören  
**UNSER NEUER STANDORT**  
 an der Fröhlichstrasse 55 bietet:  
 – Bahnhof Brugg in wenigen Schritten erreichbar  
 – 100% rollstuhlgängig  
 – bequemer Lift  
 – 3 Kundenparkplätze  
**Sie werden beraten und betreut von Fritz Gugerli (Hörgeräte-Akustiker) und seinem Team.**  
 Fröhlichstrasse 55  
 5200 Brugg  
 Tel. 056 442 98 11  
 info@aurix.ch  
[www.aurix.ch](http://www.aurix.ch)



**NEUERÖFFNUNG**  
**Figurenspieltherapie**  
 ab 01.01.2026

Atelier Teddybär  
 Lochmattstrasse 2 b  
 5417 Untersiggenthal  
 ☎ 077 445 07 81  
 ☐ info@atelier-teddybaer.ch  
 ☐ www.atelier-teddybaer.ch

**sanigroup**  
 Dohlenzelgstrasse 2b,  
 5210 Windisch  
 Sanitär- & Haushaltsgeräte  
**Aktionen**  
 V-Zug Waschautomat Adora V2000 1649.00  
 V-Zug Waschturm Adora V2000 3199.00  
 V-Zug Geschirrspüler Adora V2000 1429.00  
 Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI 1739.00  
 Miele Tumbler TWH 700-80 1399.00  
 Miele Waschautomat WWE 300-60 1699.00  
 Electrolux Geschirrsp. GA 55 1159.00  
 Electrolux Kühlshrank K 243 999.00  
 Electrolux Kochfeld GK 58 TCO 719.00  
 Geberit DuschWC Aufsatz 4000 549.00  
 Geberit DuschWC Alba 990.00  
 Geberit DuschWC Mera Classic 3299.00  
 Grünbeck Wasserenthärter SE 18 2499.00  
 WP Boiler Delta Solar 300 Liter 2499.00  
 Bauknecht Waschturm WMT/WWT 1599.00  
 Liebherr Gefrierschrank FND 522i 1599.00  
 056 441 46 66 [sanigroup.ch](http://sanigroup.ch)



## Brugg und Windisch haben gewählt

Es war ein intensives Wahlwochenende. Am vergangenen Sonntag wurden in Brugg der Einwohnerrat und der Stadtrat inklusive Präsidium gewählt, in Windisch der Einwohnerrat und das Gemeindepräsidium. Die grossen Überraschungen blieben aus, die Kräfteverhältnisse verschoben sich nur wenig. Wäh-

rend Luzia Capanni in Windisch zur neuen Gemeindepräsidentin erkoren wurde, wurde Barbara Horlacher in ihrem Amt als Stadtpräsidentin in Brugg bestätigt. Im Brugger Stadtrat gibt es mit FDP-Mann Michel Indrizzi und SP-Frau Alexandra Dahinden (im Bild) gleich zwei neue Gesichter. **Seiten 3 und 5** BILDER: ARCHIV

### DIESE WOCHE

**AUFTRITT** Der Orchesterverein Brugg widmet sich an seinem nächsten Konzert ganz der britischen Musik. **Seite 4**

**GLÄTTEGEFAHR** Wie kommt man mit dem eigenen Auto sicher und unfallfrei durch die kalte Jahreszeit? **Seite 8**

**PENSIONIERUNG** Wer aufs Rentenalter zugeht, sollte sich gut auf die Zeit nach dem Berufsleben vorbereiten. **Seite 10**



### ZITAT DER WOCHE

«Wenn geredet, gelacht und diskutiert wird, haben wir unser Ziel erreicht.»

Joya Imhof will mit dem Projekt «Ehrendingen 0815» Menschen vernetzen. **Seite 9**

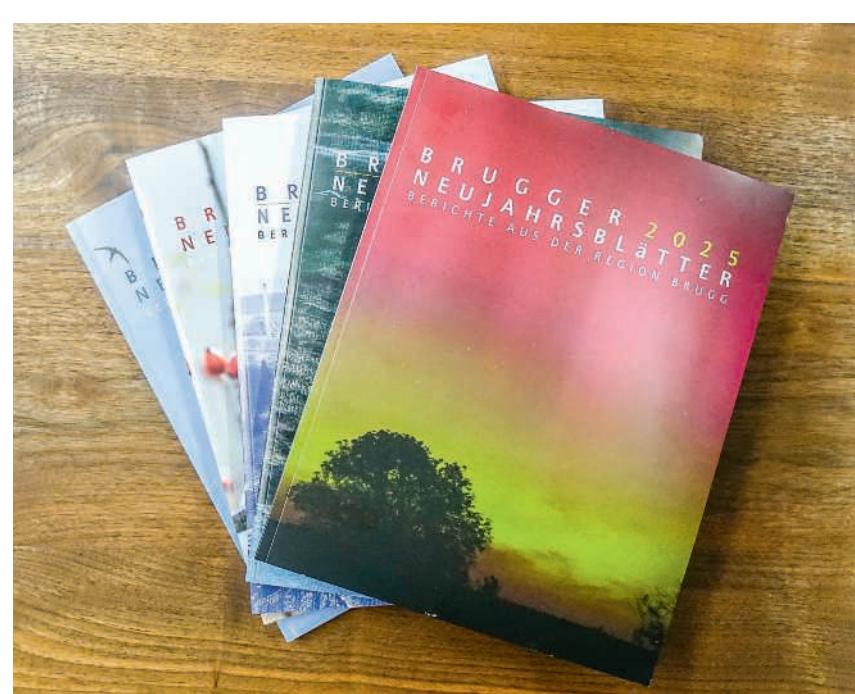
### GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG I Verlag  
 Dorfstrasse 69, 5210 Windisch  
 Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
 Redaktion 056 460 77 88  
 redaktion@effingermedien.ch  
 inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

### BRUGG

## Gegen Gewalt an Frauen

Der Verein Femmes sapiens hat im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» im Odeon einen Vortrag zu einem Podcast mit anschliessendem Podiumsgespräch und Apéro veranstaltet. Die drei Fachmaturandinnen Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh stellten dabei ihren dreiteiligen Podcast zum Thema Gewalt gegen Frauen vor. Sie berichteten von ihrer Recherche, sprachen über häusliche Gewalt, Gewalt im öffentlichen Raum sowie Hass und Hetze im Netz und erläuterten unter anderem die Begriffe Catcalling und Deepfake. Das Podiumsgespräch unter der Leitung der Journalistin Simone Brändlin thematisierte wiederum Fragen zum Sexualstrafrecht, zur Hilfeleistung oder zur Aufklärung von Männern. Es diskutierten die Sexualpädagogin Michèle Olloz und Kathrin Gruber von der Opferberatungsstelle Aargau. **Seite 7**



Die «Neujahrsblätter» erscheinen kurz vor Jahresende

BILD: LEH

### DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.

2für1 – das ideale Genussgeschenk mit 136 regionalen Gutscheinen.



Erhältlich unter [www.2f1.ch](http://www.2f1.ch) oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.–



Corte Giara  
 La Grotta  
 Valpolicella  
 Ripasso DOC

Jahrgang 2023\*  
 Traubensorten: Corvina, Rondinella

Besuchen Sie uns in Brugg, Wettingen, Spreitenbach und Döttingen.



11.95  
 Konkurrenzvergleich  
 18.50  
 -35%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](http://ottos.ch)



14.95  
 Konkurrenzvergleich  
 24.-  
 -37%

Auch online erhältlich: [ottos.ch](http://ottos.ch)



Leggenda Primitivo di Manduria DOP  
 Jahrgang 2022\*  
 Traubensorte: Primitivo  
**Auszeichnungen:**  
 - Mundus Vini - Gold  
 - Berliner Wein Trophy - Gold  
 - 96 Punkte Luca Maroni  
 15.95 statt 32.50 -50%  
 Auch online erhältlich: [ottos.ch](http://ottos.ch)



[ottos.ch](http://ottos.ch)

**HAUSEN AG**  
 Mitteilungen  
 aus der Gemeinde

**Fahrplanwechsel am 14. Dezember**  
 Ab Sonntag, 14. Dezember, gilt der neue Fahrplan für den öffentlichen Verkehr. Auf vielen Linien im gesamten Kanton werden die Abend- und Wochenendverbindungen dichter getaktet oder verbessert. Die Postauto-Linie 364 Brugg-Birr bleibt unverändert oder erfährt nur geringe Anpassungen. Das Angebot im öffentlichen Verkehr im Bezirk Brugg wird jedoch auf verschiedenen Linien ausgebaut. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Linien im Aargau finden Sie auf der Website [fahrplanwechsel.postauto.ch/de/mittelstand/aargau](http://fahrplanwechsel.postauto.ch/de/mittelstand/aargau).

**Stimmabstimmung am Abstimmungs-**  
**sonntag**

Am vergangenen Sonntag stimmte das Stimmvolk im Kanton Aargau über zwei eidgenössische Vorlagen ab. In der Gemeinde Hausen AG beteiligten sich etwas mehr als 43 Prozent der Stimmberchtigten an der Abstimmung. Von insgesamt 2304 stimmberchtigten Personen machten 1013 Einwohnerinnen und Einwohner von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Da 15 Personen den Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben hatten, mussten diese Stimmen als ungültig gewertet werden. Bitte denken Sie daran, bei der brieflichen Stimmabgabe den Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite unten links in der betreffenden Zeile zu unterschreiben. Die Service-citoyen-Initiative wurde mit 127 Ja- zu 874 Nein-Stimmen abgelehnt. Auch bei der Initiative «Für eine soziale Klimapolitik» ergab sich mit 107 Ja- zu 901 Nein-Stimmen ein deutliches Ergebnis.

**E-Tax Aargau löst ab 2026**
**Easytax ab**

Ab 2026 steht den Steuerpflichtigen im Kanton Aargau mit E-Tax Aargau eine neue Onlinesteuererklärung für die natürlichen Personen zur Verfügung. Die bisherige Software Easytax wird durch die neue Lösung ersetzt. Mit E-Tax Aargau kann die Steuererklärung einfach, sicher und ortsunabhängig ausgefüllt sowie elektronisch eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website [ag.ch/etax](http://ag.ch/etax).

**Hobby-Horsing – auf die Steigbügel,**  
**fertig, los!**

Zum siebten Mal öffnet das Miniturnen Hausen AG für alle begeisterten Hobby-Horser den Stall und das Tor in der Mehrzweckhalle Hausen AG. Kommt vorbei und geniesst in weihnachtlicher Stimmung eine besondere Reitzeit. Striegelt euer schönstes Pferd, holt den Sattel aus der Kammer und besucht uns am Samstag, 13. Dezember, von 13.30 bis 15 Uhr. Die Teilnahme ist buchbar unter miniturnen.ch/V2.

**Seniorenmittagstisch der Stiftung**  
**Domino**

Am Donnerstag, 11. Dezember, findet wieder der gemütliche Seniorenmittagstisch im Café Domino statt, bei dem ein Weihnachtsmenü serviert wird. Anmeldungen sind bis zum Vortag möglich (056 448 90 66 oder [gastronomie@stiftung-domino.ch](mailto:gastronomie@stiftung-domino.ch)). Details finden Sie auf der Website [stiftung-domino.ch/gastronomie/seniorenmittagstisch](http://stiftung-domino.ch/gastronomie/seniorenmittagstisch)

**Baugesuchsentscheide**

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:  
 - Schwager Uta Gisela, Hausen AG;  
 Verglasung Loggia zu Wintergarten, Parzelle 2290, Hauptstrasse 62

**Verschiedene**  
**Arbeiten:**

Ich erledige preiswert Arbeiten in  
 Haus und Garten (gelernter Maler).

Telefon 078 403 49 83


**Gemeinde Habsburg**
**Referendum abstimming vom**  
**30. November 2025**

Ergebnis der Referendum abstimming vom 30. November 2025 betreffend Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2025, «Genehmigung des Kreditbegehrens über CHF 11'000 inkl. MwSt. für die Ausarbeitung des Bauprojekts zur Optimierung der Mitteldorfstrasse (Verlauf und Abwasser)», gegen den, gestützt auf § 31 des Gemeindegesetzes, das Referendum ergriffen worden ist:

Anzahl Stimmberchtigte	318
Stimmrechtsausweise brieflich	191
Davon ungültig	4
Stimmrechtsausweise Urne	2
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	189
<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Eingelangte Stimmzettel	182
Leere	5
Ungültig	1
In Betracht fallende Stimmzettel	176
Gestimmt haben mit Ja	80
Gestimmt haben mit Nein	96

Somit wurde der Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 durch die Stimmberchtigten an der Urne abgelehnt.

Wahl und Abstimmungsbeschwerden sind innert 3 Tagen einzureichen an den Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau.

**Gemeinderat Habsburg**

**AMTLICHES**

**WINDISCH**
**Gesuch um ordentliche Einbürgerung**

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Windisch das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht:

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, eine schriftliche Eingabe zu jeder Person einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH


**Gemeinde Birr**
**Gemeindeversammlungsbeschlüsse**  
**vom 24. und 25. November 2025**

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die nachfolgenden Beschlüsse der Ortsbürgerversammlung vom Montag, 24. November 2025, und der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag, 25. November 2025, veröffentlicht:

**Ortsbürgergemeindeversammlung, Montag, 24. November 2025**

1. Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2025
2. Genehmigung des Budgets 2026
3. Genehmigung des Zusammenschlusses der Ortsbürgergemeinde Birr mit der Einwohnergemeinde Birr per 1. Januar 2027

**Einwohnergemeindeversammlung, Dienstag, 25. November 2025**

1. Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2025
2. Genehmigung des Budgets 2026 mit Steuerfuss 11%
3. Genehmigung der Kreditabrechnung «Vertiefte Abklärung eines Gemeindezusammenschlusses der Gemeinden Birr und Lupfig»
4. Genehmigung des Zusammenschlusses der Ortsbürgergemeinde Birr mit der Einwohnergemeinde Birr per 1. Januar 2027
5. Genehmigung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von CHF 649'000 (inkl. MWST) für die Erkundung des Grundwasservorkommens im Gebiet Birreholz für die Trinkwassergewinnung
6. Genehmigung des revidierten Gemeindevertrags über die Aufnahme von Schülerninnen und Schülern an der Oberstufe Windisch (gültig ab Schuljahr 2026/2027)
7. Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 970'000 (inkl. MWST) für die Beschaffung von temporärem Schulraum im Schulzentrum Nidermatt
8. a) Genehmigung des Reglements über das Parkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde Birr (Parkierungsreglement) per 1. Juli 2026  
 b) Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 40'000 (inkl. MWST) für die technische Umsetzung des Parkierungskonzeptes

Das Traktandum 3 der Ortsbürgergemeindeversammlung sowie das Traktandum 4 der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem obligatorischen Referendum. Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 8. März 2026, statt.

Sämtliche restlichen Beschlüsse der Ortsbürgergemeinde- und Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Sie werden rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Gemeindemitteilungsblatt von einem Zehntel der Stimmberchtigten das Referendum ergriffen wird.

Unterschriftenbögen können bei den Zentralen Diensten bezogen werden.

Ablauf der Referendumsfrist: Montag, 5. Januar 2026.

**BAUGESUCH**

**Gemeinde**  
**Habsburg**

**GEMEINDE**  
**HAUSEN AG**
**Baugesuch**

**Baugesuch Nr. Habsburg:** 2025-04

**Baugesuch Nr. Haufen AG:** 1405

**Bauherr (Bevollmächtigter):** Stiftung Wildtiere Aargau, Obere Schürz 11, 5503 Schafisheim

**Grundeigentümer:** Staat Aargau, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

**Projektverfasser:** apiaster GmbH, Almendweg 3, 5034 Suhr

**Bauvorhaben:** Amphibienvernetzung Habsburger Wald;

Neubau Laichgewässer

**Standort Habsburg:** Parzelle 175

**Standort Haufen AG:** Parzellen 1377, 1378, 1391

**Öffentliche Auflage:** Die Unterlagen zum Baugesuch liegen vom 5. Dezember 2025 bis 12. Januar 2026 bei den Gemeindekanzleien Habsburg, Windisch und Haufen AG zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Einwendungen:** Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem jeweiligen Gemeinderat einzureichen.

**GEMEINDERAT HABSBURG**

**GEMEINDERAT HAUSEN AG**

**BRUGG:** Zwei neue Gesichter im Stadtrat – Barbara Horlacher im Amt bestätigt

# Von der Ammann zur Präsidentin

Michel Indrizzi (FDP) und Alexandra Dahinden (SP) sind neu im Stadtrat. Die bisherige Frau Stadtammann wurde wiedergewählt.

**MARKO LEHTINEN**

Drei Bisherige und zwei Neue, eine erstmalige Frauenmehrheit und die Rückkehr der SP, die zu einer politischen Ausgeglichenheit zwischen Links und Rechts führt: So sieht der neue Stadtrat von Brugg aus. Mit dem besten Resultat wurde Yvonne Buchwalder-Keller von der FDP wiedergewählt. Auf sie folgt Michel Indrizzi – ebenfalls FDP –, der als Neuling ein Glanzresultat erreichte. Platz drei belegt die bisherige Frau Stadtammann und künftige Stadtpräsidentin Barbara Horlacher (Grüne).

Ein gutes Ergebnis erreichten daneben der bisherige Parteilose Roger Brogli und Alexandra Dahinden, die neu im Stadtrat ist und der SP eine Rückkehr in die Exekutive beschert. Mit einem beachtlichen Resultat knapp nicht gewählt wurde Jacqueline van de Meeberg-Meichtry von der Mitte. Deutlich nicht gewählt wurde Patrick von Niederhäusern, womit die SVP den Einzug in den Stadtrat ein weiteres Mal verpasst. Abgeschlagen auf dem achten Platz der Kandidierenden landete der parteilose Daniel Zrnic.

## Alle Bisherigen bleiben im Amt

Die Wahlen bedeuten, dass sich die Bisherigen in den Augen der Wählerschaft in den vergangenen vier Jahren



**Die bisherige Frau Stadtammann von Brugg ist auch die neue Stadtpräsidentin: Barbara Horlacher**

BILD: ARCHIV

offenbar bewährt haben. Niemand wurde abgewählt. Wie weit sich die Rückkehr der SP in den Stadtrat nach dem Verlust des Sitzes vor vier Jahren an den parteilosen Roger Brogli in Themenbereichen wie der Drogenpro-

blematik auswirkt, muss sich in der kommenden Legislatur weisen.

Dass drei von fünf Ratsmitgliedern Frauen sind, hat es in Brugg übrigens noch nie gegeben. Die Tatsache, dass sowohl in Windisch, wo Luzia Capanni

(SP) neu ins Präsidium gewählt wurde, als auch in Brugg, wo Barbara Horlacher im Amt bestätigt wurde, weiterhin zwei Frauen an der Spitze des Stadtrats stehen, unterstreicht deren Präsenz.

## Die Erfahrung der zwei Neuen

Mit Michel Indrizzi folgt ein FDP-Mann auf den abtretenden Parteikollegen Reto Wettstein. Auch wenn er neu im Stadtrat ist, hat der 58-Jährige Erfahrung in der Lokalpolitik. Indrizzi war zehn Jahre lang für die FDP im Brugger Einwohnerrat aktiv.

Erfahrung hat auch die neu gewählte SP-Frau Alexandra Dahinden. Sie sitzt seit vier Jahren im Einwohnerrat und bewarb sich bereits 2021 vergeblich für einen Platz im Stadtrat.

## DER STADTRAT

### Gewählt

- Yvonne Buchwalder-Keller (FDP, bisher) – 2521 Stimmen
- Michel Indrizzi (FDP, neu) – 2390 Stimmen
- Barbara Horlacher (Grüne, bisher) – 2256 Stimmen
- Roger Brogli (parteilos, bisher) – 1941 Stimmen
- Alexandra Dahinden (SP, neu) – 1760 Stimmen

### Nicht gewählt

- Jacqueline van de Meeberg-Meichtry (Mitte, neu) – 1715
- Patrick von Niederhäusern (SVP, neu) – 1362 Stimmen
- Daniel Zrnic (parteilos, neu) – 893 Stimmen

Inserate

Geschenkideen mit Geschmack!  
**Buono**  
Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg [www.buono.ch](http://www.buono.ch)

**Mit Freude schenken!**  
**KÜNG** BRUGG  
Hauptstrasse 9 in der Altstadt  
Telefon 056 441 45 41  
[www.lederkueeng.ch](http://www.lederkueeng.ch)

Teppiche  
Parkett  
Bodenbeläge  
Kork  
Markus Biland AG  
5413 Birmenstorf  
Fellistrasse 6  
Tel. 056 225 14 15  
[www.markus-biland.ch](http://www.markus-biland.ch)

Inserat

Für bestes Sehen da –  
heute, morgen und  
auch im Jahr 2026!

Termin vereinbaren?  
[bloesser-optik.ch](http://bloesser-optik.ch)  
Brillen & Kontaktlinsen  
Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46  
[bloesser-optik.ch](mailto:bloesser-optik.ch)

**LUPFIG**

## Ein Nein zu Parkgebühren

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November haben die Stimmberchtigten eine Kreditabrechnung zur vertieften Abklärung über einen Zusammenschluss der Gemeinden Birr und Lupfig genehmigt, ebenso einen Verpflichtungskredit in Höhe von 515 000 Franken für den Erhalt der Wasserleitung in der Trottmatstrasse K398, die Revision des Gemeindevertrags über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an der Bezirksschule Windisch und das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 110 Prozent. Ein neues Parkierungsreglement und die Einführung von Parkgebühren beim Bahnhof Lupfig wurden dagegen mit 3 Ja- zu 67 Nein-Stimmen abgelehnt.

**BRUGG:** Der neue Einwohnerrat mit leichten Verschiebungen

## SVP legt dank Villnachern zu

Die SVP hat an der Einwohnerratswahl zwei Sitze hinzugewonnen. Leicht zugelegt hat zudem die Mitte. FDP und SP konnten ihre Sitze halten.

**MARKO LEHTINEN**

Der Ausgang der Einwohnerratswahl vom vergangenen Sonntag war nicht wirklich überraschend: Der Rat hat sich von der parteilichen Zusammensetzung her nur leicht verändert. Von den total 50 Sitzen gehen, wie schon vor vier Jahren, 12 an die FDP, womit sie stärkste Partei im Rat bleibt. Auch die SP kann ihre Position als zweitstärkste Kraft halten und kommt wie bereits 2017 und 2021 auf zehn Sitze.

Nicht zuletzt dank den neuen Stimmen aus Villnachern konnte die SVP – kurz nach dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden – nun leicht zulegen und gilt somit als Gewinnerin des Wochenendes. Die Partei verfügt in der kommenden Legislatur über elf statt wie bis anhin über neun Sitze.

Entsprechend erfreut zeigt sich Fraktionspräsident Stefan Baumann: «Wir freuen uns natürlich über das Resultat, was mich allerdings enttäuscht, ist die niedrige Stimmabteilung von nicht einmal 42 Prozent», sagt er gegenüber dem «General-Anzeiger». «Zu unserem Erfolg beigetragen hat sicher der Zusammenschluss mit Villnachern, aber auch die allgemeine Stimmung in der Bevölkerung», so Baumann. Er erwähnt das Thema Sicherheit und Drogen und spricht unter anderem auf die markante Plakatwerbung der SVP an – mit einem Kleinkind und einer Spritze auf dem Bild. «Ich glaube, die Bevölkerung hat erkannt, dass wir ihre Bedenken in dieser Hinsicht ernst nehmen.»

**BRUGG**  
**Advent mit der**  
**Musikschule**

Die Lehrpersonen der Musikschule Brugg und junge Musizierende haben ein feierliches und abwechslungsreiches Programm zum Advent zusammengestellt. Die Ensembles, Orchester und Solistinnen und Solisten werden das Publikum mit bekannten und unbekannten, fröhlichen und besinnlichen, alten und neuen Melodien auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

**Mittwoch, 10. Dezember, 19 Uhr**  
**Reformierte Stadtkirche, Brugg**



Der Einwohnerrat hat einen leichten Rechtsrutsch zu verzeichnen

BILD: ARCHIV

Zu den Gewinnern zählt neben der SVP auch die Mitte. Sie hat einen Sitz hinzugewonnen und kommt neu auf sechs statt fünf Sitze. Zu den Verliererinnen müssen die Grünen gezählt werden – sie verlieren zwei Sitze und kommen neu auf fünf – sowie die Grünliberale mit drei statt vier Sitzen.

Ihre drei Sitze halten konnte die EVP.

### Neun neue Rätinnen und Räte

9 der 50 gewählten Rätinnen und Räte sind neu – das bei einer eher schwachen Wahlbeteiligung von 41,58 Prozent. Für die FDP wurde Christoph Kamber in die Legislative gewählt, nicht mehr dabei ist dafür Jürg Meyer, der die Wiederwahl verpasste. Die SP hat gleich drei neue Einwohnerrätinnen. Gewählt wurden Sibylle Michel-Bircher, Eszter Biro und Diana Hohl. Ulrich Merholz verpasste die Wiederwahl zwar knapp, er rückt aber für Alexandra Dahinden nach, die in den Stadtrat gewählt wurde.

Drei neue Gewählte hat auch die SVP vorzuweisen: Donat Gubler, Timo

Waser und Marianne Möckli schafften die Hürde in den Einwohnerrat. Sie alle stammen aus Villnachern. Nicht wiedergewählt wurde hingegen Angela Lunginovic.

Die Grünen haben mit Maja Gehrig ein neues Mitglied im Rat, die Wiederwahl verpasst hat von der Partei dagegen Leonora Amrein. Dasselbe gilt für den langjährigen Einwohnerrat Adriaan Kerkhoven von der GLP-Fraktion. Das zusätzliche neue Mitglied der Mitte ist wiederum Jacqueline van de Meeberg.

## DER NEUE EINWOHNERRAT

	neu	(bisher)
FDP	12 Sitze	(12 Sitze)
SVP	11 Sitze	( 9 Sitze)
SP	10 Sitze	(10 Sitze)
Mitte	6 Sitze	( 5 Sitze)
Grüne	5 Sitze	( 7 Sitze)
GLP	3 Sitze	( 4 Sitze)
EVP	3 Sitze	( 3 Sitze)

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
Lebkuchen-Tiramisù

Für 4 bis 6 Personen

Zutaten

150 g Lebkuchen  
50 g dunkle Kuchenglasur, geschmolzen  
Schokoladenspäne für die Garnitur,  
nach Belieben  
3 Eier  
4 EL Zucker  
1 Vanilleschote, längs halbiert,  
ausgeschabtes Mark  
3 Orangen, heiß abgespült,  
1 abgeriebene Schale und ca. 2 dl Saft  
150 g Rahmquark  
250 g Mascarpone  
300 g Lebkuchen, längs halbiert  
½ TL gemahlener Zimt

126993v RSK

Zubereitung

- Aus dem Lebkuchen Sterne ausstechen, zur Hälfte in Schokoladenglasur tunken. Kühl stellen. Den Rest des Lebkuchens zerbröseln und beiseitestellen.
- Eier, Zucker, Vanillemark und Orangenschale sehr schaumig schlagen, Quark und Mascarpone löffelweise unterziehen.
- Die Hälfte des Lebkuchens und die Lebkuchenbrösel auf den Formboden geben. Die Hälfte des Orangensafts gleichmäßig darübergießen. Die Hälfte der Crème flach darauf verteilen. Vorgang mit den restlichen Zutaten wiederholen, zugedeckt 3 bis 4 Stunden kühl stellen.
- Vor dem Servieren Tiramisù mit Zimt bestäuben und mit Lebkuchensternen und Schokoladenpänen garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf  
[www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit: 30 Minuten

**frisch und  
fröhlich** **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

**brugg**

**Bauherrschaft:** Daniel und Ursula Keller, Kindergartenstrasse 2, 5116 Schinznach-Bad

**Bauvorhaben:** BG 2025-0082, Erweiterung des best. Vorplatzes zur Einfahrt in die best. Garage, Kindergartenstrasse 2, Schinznach-Bad, Parz. 6626

**Weitere Genehmigungen:** nicht erforderlich

**Planauflage:** Die Unterlagen liegen vom 5. Dezember 2025 bis zum 5. Januar 2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Einwendungen:** Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 5. Januar 2026.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

130000 GA

## BAUGESUCHE

**GEMEINDE  
HAUSEN AG**

### Baugesuch

**Gesuchstellerin:** Stiftung Domino, Wiesenweg 2, 5212 Hausen AG  
**Projektverfasserin:** LUMO Architekten AG, Poststrasse 6, 5312 Döttingen  
**Bauvorhaben:** Baugesuch Nr. 1417, Balkonanbauten und Anpassung Umgebung  
**Standort:** Stückstrasse 2, Parzelle 2286

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 8. Dezember 2025 bis zum 12. Januar 2026 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagedauer schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 4. Dezember 2025

GEMEINDE HAUSEN AG  
Abteilung Bau und Planung

126988 GA

**BRUGG:** Konzert des Orchestervereins

# Musik mit Nachhall

Der Dirigent Florian Mall präsentiert mit dem Orchesterverein Brugg britische Streichmusik aus vergangenen Jahrhunderten.

#### JAMINA GEIGER

«Mich fasziniert, dass es in der britischen Musik viele Stücke gibt, die speziell für Streichorchester komponiert wurden», sagt der Dirigent Florian Mall zum Thema des Konzerts unter dem Motto «Echoes of England». Das passte ausgezeichnet zum Orchesterverein Brugg. «Die Stücke des Programms reichen von der Renaissance bis ins frühe 20. Jahrhundert. Und man kann durch die Melodiebezogenheit der Musik einen roten Faden ausmachen.»

Die Vorbereitung laufe gut, auch wenn Florian Mall bei den ersten Proben zuerst eine reservierte Stimmung des Orchestervereins wahrgenommen habe. Laut dem Dirigenten sei die Musik nicht einfach zu spielen und zu verstehen, doch mit den wöchentlichen Proben hätten sich die Musikerinnen und Musiker immer mehr in die Werke hineingelebt. Das

Konzert führe die Zuhörerinnen und Zuhörer durch die Epochen der Renaissance und der Romantik, es unterhalte mit Liedern aus der englischen und schottischen Volksmusik und ende mit dem Stück «Fantasia» von Vaughan Williams, wie der 46-Jährige ausführt. Das Hauptwerk des Konzerts wurde für drei Ensembles geschrieben, und so wagt sich das Laienorchester an diese Aufgabe. Eine Gruppe wird auf der Empore spielen, die grösste Gruppe vorn im Kirchenraum und ein Streichquartett auf der Seite der Kirche. «Dadurch wird der Raum ein Teil des klanglichen Erlebnisses, und jede einzelne Gruppe kann hervorgehoben werden», erklärt der gebürtige Basler. Gleichzeitig sei das Stück eine Herausforderung, da alles über eine grosse Distanz koordiniert werden müsse. Um das Ganze auszuprobieren, durfte das Orchester ausnahmsweise bereits im Konzertraum der reformierten Kirche in Brugg proben.

«Ich hoffe, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer sich von den alten, für uns etwas ungewohnten Klängen entführen lassen», schliesst Florian Mall ab.

**Freitag, 5. Dezember, 20 Uhr**  
**Stadtkirche, Brugg**

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG I Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe  
Dorfstrasse 69  
5210 Windisch  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

**General-  
Anzeiger**



**Auflage**  
28 006 Exemplare (WEMF-begläubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post  
in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annonen 1.05  
• Stellen/Immobilien 1.16

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf  
Rachel Buchbinder, Verlags- und  
Redaktionssassistentin  
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 88  
redaktion@effingermedien.ch  
Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor  
Sven Martens (sma), Redaktor  
Simon Meyer (sim), Redaktor

**Korrektur**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**effinger  
medien**



## TRAUERANZEIGEN

Menschen, die wir lieben,  
ruhen nicht in der Erde,  
sondern in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



**Maria Anna Hirsbrunner - Kuhn**

2. März 1933 – 20. November 2025

Du hast viele Spuren der Liebe und der Fürsorge hinterlassen;  
die Erinnerung an all das Schöne wird stets in uns lebendig sein.

In liebevoller Erinnerung  
Pia Hirsbrunner Ruchi  
mit David und Sophie Ruchi  
Manoé und Jaël  
Eva Bonsaver-Hirsbrunner  
Cornelia und Frank Studer-Hirsbrunner  
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung beim Gemeinschaftsgrab findet am  
Donnerstag, 11. Dezember 2025, um 10.00 Uhr beim  
Friedhof Rein-Rüfenach statt; mit anschliessendem  
Gottesdienst in der Kirche Rein.

Wer ein besonderes Zeichen setzen möchte, berücksichtige  
die Blindenführhundeschule, 4123 Allschwil,  
IBAN CH47 0900 0000 4000 1275 0,  
Vermerk: Maria Hirsbrunner.

Traueradresse: Eva Bonsaver, Käsereiweg 9, 5522 Tägerig

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann,  
unserem Papi, Grossvater und Schwiegervater

**Jakob Käser-Kalt**

27. Oktober 1936 bis 29. November 2025

In stiller Trauer:

Alice Käser-Kalt  
Claudia Käser und Andy Bättig  
Daniel und Angelina Käser-Allmann  
Debi Käser mit Fabian Ammann  
Raphaela Käser mit Lukas Streit  
Laila Käser mit Florian Steigmeier  
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 12. Dezember 2025, um 11.00 Uhr in der  
reformierten Kirche Veltheim statt. Die Urne wird vorgängig im engsten  
Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen berücksichtige man das Hospiz Aargau:  
IBAN: CH83 0900 0000 5007 1730 8, Vermerk: Jakob Käser-Kalt

Traueradresse: Alice Käser-Kalt, Kellermattweg 8, 5107 Schinznach-Dorf



**WINDISCH:** Luzia Capanni ist die neue Gemeindepräsidentin

# «Ich gehe respektvoll an die Aufgabe heran»

Die SP-Frau Luzia Capanni hat sich im zweiten Wahlgang zum Gemeindepräsidenten gegen Philipp Umbrecht von der FDP durchgesetzt.

## MARKO LEHTINEN

Am 28. September wurden Luzia Capanni und Philipp Umbrecht neu in den Gemeinderat gewählt. Das Rennen um das Präsidium blieb jedoch offen, da beide das absolute Mehr im ersten Wahlgang verpassten.

Nun sind die Würfel gefallen. Luzia Capanni hat sich im zweiten Wahlgang am vergangenen Sonntag mit 1210 Stimmen im Kampf um die Nachfolge der abtretenden Präsidentin Heidi Ammon (SVP) durchgesetzt. Philipp Umbrecht erhielt 952 Stimmen. Es war kein Erdrutschsieg, für die 47-jährige Ethnologin jedoch ein bedeutender Erfolg in ihrer politischen Laufbahn.

**Luzia Capanni, Gratulation zu Ihrer Wahl. Haben Sie diesen Erfolg mit einem nicht haushohen, aber am Ende doch spürbaren Vorsprung erwartet?**

Vielen Dank für die Gratulation. Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir Windisch geschenkt hat. Ich gehe respektvoll an die neue Aufgabe heran. Und nein, ich habe den Erfolg so nicht erwartet, jede Wahl ist eine Wahl und kann zwei mögliche Ergebnisse haben. Letztlich ist es aber ein klares Resultat. Das freut mich sehr – auch dass der Stimmenunterschied noch grösser war als im ersten Wahlgang.

**Sie sind als Grossrätin und Einwohnergemeinderrätin eine erfahrene Politikerin. Wie weit wird Ihnen das in Ihrem neuen Amt helfen? Und was können**



Sie war schon Einwohnergemeinderrätin und Grossrätin. Nun wurde Luzia Capanni zur Gemeinderatspräsidentin gewählt

BILD: ARCHIV

## Sie als Gemeindepräsidentin nun neu oder anders anpacken als in Ihren bisherigen Funktionen?

Ich bin, wie Sie sagen, durch und durch ein politischer Mensch. Ich kenne die politischen Gegebenheiten von Windisch und vom Kanton, die Prozesse und Abläufe, und weiss über die Sachthemen Bescheid, die aktuell in Windisch und im Kanton anstehen. Als Gemeindepräsidentin kann ich Synergien nutzen, kann neue Verbündungen knüpfen und so die Gemeinde stärken – mit ihren anspruchsvollen Themen als kleine Zentrumsgemeinde. Ich möchte außerdem eine neue Kommunikation installieren, damit die Menschen in Windisch noch besser verstehen, was in der Gemeinde passiert und was die Gemeinde zum Wohl aller tut.

## Sie sind erst die zweite Gemeindepräsidentin in Windisch. Wofür werden Sie sich als Frau einsetzen – gibt es konkrete Themen?

Ich bin Gemeindepräsidentin für alle. Aber ich kann ein Beispiel nennen für ein Thema, das uns Frauen besonders trifft: Der Gemeinderat hat vor fünf Jahren den Auftrag vom Einwohnerrat erhalten, sich für die Prävention gegen häusliche Gewalt einzusetzen. Das Thema ist leider noch immer so aktuell wie damals, als die Motion überwiesen wurde. Dieses Jahr wurden in der Schweiz so viele Femizide begangen wie noch nie.

## Eines Ihrer Hauptanliegen ist die Gesundung der Finanzen in Windisch. Die Aufgabe wird nicht einfach sein, zumal gegen das Budget 2026 bereits ein bürgerliches Referendum ergriffen wurde. Wie möchten Sie das Thema anpacken?

Ja, die Finanzen werden den Gemeinderat fordern. Nicht nur im Wahlkampf, sondern langfristig. Es hat

sich schon länger abgezeichnet, dass sich in Windisch das strukturelle Problem mit den Finanzen verschärft. Mein Ziel ist es, von Beginn an zusammen mit dem Gemeinderat die finanzielle Situation von Windisch – mit oder ohne Referendum – solide und nachhaltig anzugehen. Schnelle Lösungen wird es nicht geben. Was es braucht, ist seriöse Arbeit im Gemeinderat, mit der Verwaltung, dem Einwohnerrat und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Und genau dafür möchte ich mich einsetzen: für eine seriöse und nachhaltige Prüfung der Finanzen auf der Einnahmen- und Ausgabeseite.

## Ein weiteres Ihrer Anliegen ist die Suchtproblematik. Sie stehen weniger für repressive Massnahmen wie Verbote als für vorsorgliche Massnahmen wie die Errichtung von Gassenküchen. Wollen und können Sie hier Druck machen – zum Beispiel gegenüber dem Kanton?

Repression allein löst das Problem der suchtkranken Menschen nicht. Das zeigt die langjährige Erfahrung aus der Schweiz und auch in Windisch und Brugg: Die verstärkte Repression hat die Suchtkranken in andere Ecken der beiden Gemeinden vertrieben. Der Regierungsrat will die Suchtstrategie der Schweiz mit den vier Säulen nun gesetzlich verankern und als einer der letzten Kantone umsetzen. Schadensmindernde Massnahmen, die an mehreren Standorten im Aargau nötig sind – wie Gassenküchen und Konsumräume –, sind wichtig. Sie lindern Leiden und schaffen Sicherheit für alle. Das ist der Auftrag des Gemeinderats. Der Regierungsrat hat vor kurzer Zeit aus dem Alkoholzehnt Geld für ein Pilotprojekt der Schadensminderung für die nächsten zwei Jahre gesprochen. Sobald ein Standort gefunden ist, kann endlich mit der Umsetzung begonnen werden.

## BIRR

# Gmeind winkt Anträge durch

An der Gemeindeversammlung in Birr wurden sämtliche Anträge genehmigt. Unter anderem wurde das Budget mit einem Steuerfuss von 117 Prozent durchgewinkt, ebenso der Verpflichtungskredit von 649 000 Franken für die Erkundung des Grundwasservorkommens im Gebiet Birretholz für die Trinkwassergewinnung. Genehmigt wurden auch der revidierte Gemeindevertrag über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an der Oberstufe Windisch, ein Verpflichtungskredit von 970 000 Franken für temporären Schulraum im Nidermatt sowie ein Reglement zum Parkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde. GA

## LUPFIG

# Jahreskonzert der Feldmusik

Die Feldmusik Lupfig gibt als Höhepunkt des Jahres ihr Jahreskonzert. Es steht unter dem Motto «Up In The Sky» und dreht sich «um das, was über unseren Köpfen geschieht – und manchmal auch in unseren Herzen», wie die Feldmusik schreibt. Unter der Leitung des Dirigenten Aliaksei Shablyka spielt das Orchester Lieder wie «Fly Me To The Moon» von Frank Sinatra bis zu «Moonlight Serenade» von Glenn Miller.

Samstag, 6. Dezember, 20.15 Uhr

Mehrzwekhalle Breite, Lupfig

## BRUGG

# Zustimmung zum Budget

Die Brugger Stimmberchtigten haben das Budget 2026 am vergangenen Sonntag mit 3394 Ja- zu 693 Neinstimmen gutgeheissen. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 97 Prozent. Der Anteil Ja-Stimmen betrug 83 Prozent bei einer Stimmabteilung von 47,2 Prozent – und das, obwohl das viel diskutierte Budget einen operativen Verlust von satten 3,01 Millionen Franken aufweist. Vom Steuerfuss profitieren vor allem die erstmals ebenfalls stimmberchtigten Bürgerinnen und Bürger aus dem künftigen Ortsteil Villnachern. Ihr Steuerfuss betrug bisher 120 Prozent. Im Budget enthalten ist ein einmaliger «Zusammenschlussbeitrag» für die Fusion mit Villnachern in Höhe von 3,13 Millionen Franken, so dass das negative Budget nicht in erster Linie auf den Zusammenschluss von Brugg und Villnachern zurückzuführen ist. Vielmehr sind es sonstige Positionen wie die Unterstützung des Stadtfestes oder der Spitäler. Die Investitionen der Einwohnergemeinde für das Jahr 2026 betragen 9,38 Millionen Franken. Namhafte Projekte sind zum Beispiel die Sanierung der Sommerhaldestrasse und die Schule Umiken. Das Budget 2026 hatte bereits an der Einwohnerratsitzung im Herbst für lange Diskussionen gesorgt. Der Stadtrat hatte vorab diverse Kürzungen vorgenommen, dennoch sah er sich mit diversen Änderungsanträgen vor allem vonseiten der SVP konfrontiert. Auch gab es einen Rückweisungsantrag. Am Ende wurde es vom Einwohnerrat jedoch angenommen.

## WINDISCH: Wahl der 40-köpfigen Legislative

# Kontinuität im Einwohnerrat

Die Verhältnisse im Einwohnerrat haben sich kaum verändert. Alle Parteien behalten ihre Sitze, nur die SVP verliert einen Sitz an die Mitte.

## MARKO LEHTINEN

Nach den Wahlen vom vergangenen Sonntag präsentiert sich die Sitzverteilung im Windischer Einwohnerrat mehr oder weniger unverändert. Die SP konnte ihre zwölf Sitze als stärkste Partei halten, ihre acht Sitze behalten hat zudem die FDP. Sie bleibt damit zweitstärkste Kraft im Rat. Auch für die Grünen, die GLP und die EVP hat sich nichts verändert. Sie behalten ihre fünf beziehungsweise drei Sitze.

Eine kleine Verschiebung gab es lediglich von rechts zur Mitte: Die SVP verlor einen Sitz an die Mitte-Partei und kommt neu auf fünf Sitze, die Mitte auf vier.

## Neue Gesichter im Rat

Der Einwohnerrat hat für die nächste Legislatur 13 neu Gewählte zu verzeichnen. Für die SP neu im Rat sitzen Paul Bitschnau, Fabien Däwyler, Jeannine Bossart, Tanita Raimann, Stéphanie Kleiner und Pia Stammler, für die FDP sind es Marcel Gasser und Marcel Rauber. Die SVP hat mit Angelina Rupp und Jack Rutter zwei neu Gewählte im Rat, neu sind außerdem Eliane Fischer von den Grünen, Sylvain Blétry von der Mitte und Heike Bauer Brösamle von der GLP, die den



Die Kräfteverhältnisse im Einwohnerrat von Windisch bleiben fast unverändert

BILD: ARCHIV

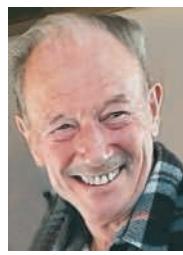
Einzug in den Gemeinderat bei den Wahlen am 28. September verpasste.

Von den Bisherigen haben alle die Wiederwahl geschafft. Einzig Reinhold Brand von der FDP sitzt künftig nicht mehr im Einwohnerrat. Er hatte 2023 den Sitz der SVP geerbt, der nach dem Rücktritt der Einwohnergemeinderrätin Irene Kistler an die FDP ging. Nun hat es für den Co-Präsidenten der FDP des Bezirks Brugg für eine Wiederwahl nicht mehr gereicht.

## EINWOHNERRAT

	neu	bisher
SP	12 Sitze	(12 Sitze)
FDP	8	( 8)
SVP	5	( 6)
Grüne	5	( 5)
Mitte	4	( 3)
GLP	3	( 3)
EVP	3	( 3)

## TRAUERANZEIGEN



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
in dem du einst so froh geschafft.  
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,  
weil der Herr dir nahm die Kraft.  
Was du im Leben uns gegeben,  
dafür ist jeder Dank zu klein.  
Was du an Liebe uns gegeben,  
das wissen nur wir ganz allein.

Nach kurzer Krankheit durfte unser Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

### Willy Müller

21. Februar 1940 bis 29. November 2025

friedlich einschlafen.  
Durch seine unverwechselbare Wesensart wird er uns in Erinnerung bleiben.

5242 Lupfig

In unseren Herzen lebst du weiter  
Markus und Nicole Müller-Däster  
Vanessa, Tobias  
Sonja und Fredy Käser-Müller  
David und Renate, Sven  
Geschwister und Anverwandte

Seinem Wunsch entsprechend nehmen wir im engen Familienkreis auf dem Friedhof Rybetstal in Birr Abschied.

Mit Ihren Gaben unterstützen wir die SpiteX Region Brugg AG.

Traueradresse: Sonja Käser, Dorfstrasse 58, 5077 Elftingen

[www.kondolieren.ch](http://www.kondolieren.ch)



Sehr traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwester, Grossmutter und Schwiegermutter.

**Elisabeth Lüscher-Geissmann**  
20.01.1936 - 24.11.2025

Nach einem reich erfüllten Leben durfstest du friedlich einschlafen. Wir sind sehr dankbar für die wunderschöne Zeit, die wir mit dir verbringen durften.

Dein Platz ist nun in unseren Herzen.

Wir vermissen dich!  
Sophia und Oliver Lüscher/Berchtold mit  
Fabrice & Lionel  
Marion und Roland Weinhardt mit  
Yannik & Alicia  
Rolf und Daniela Lüscher mit  
Jana und Aline  
Daniel und Simone Lüscher-Clerc mit  
Viviane, Yann und Kim  
Rosmarie Geissmann

Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. Dezember 2025 um 14:00 Uhr in der Reformierten Kirche Umiken statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis vor der Trauerfeier statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Gönnervereinigung SpiteX Region Brugg mit der IBAN CH82 0076 1647 8752 4200 1, Vermerk "Für Mitarbeitende".

Traueradresse: Rolf Lüscher, Bächlirain 4, 5107 Schinznach-Dorf.



Riniken, im November 2025

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,  
die seine Liebe in unserem Herzen zurückgelassen hat.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Lebenspartner, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

### Emil Wirz

21. September 1933 bis 28. November 2025

Die schönen und unvergesslichen Erinnerungen bleiben für uns ein kostbares Geschenk. Wir danken Gott für die wertvolle Zeit, die wir mit Emil teilen durften. Still und friedlich durfstest du zu Hause einschlafen.

In unseren Herzen lebst du weiter:

Nelly Künzli  
Peter & Rita Wirz mit Sibylle, Mirjam & Matthias Beck  
Ruedi Wirz & Judith Winter  
Verwandte  
Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, 9. Dezember, um 11.00 Uhr im Zentrum Lee in Riniken. Vorgängige Beisetzung im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden unterstützt man den Gönnerverein SpiteX Region Brugg, 5210 Windisch, CH82 0076 1647 8752 4200 1, Vermerk: Emil Wirz.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, die Emil mit Liebe und Freundschaft begegnet sind und ihn auf seinem Lebensweg begleitet haben.

Traueradresse: Familie Wirz, Weissensteinstrasse 6, 3362 Niederönz

«Vielleicht bedeutet Liebe auch, jemanden gehen zu lassen.»  
Khalil Gibran

Traurig, aber mit grosser Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von

### Felix Dejoz Gimenez

31. Januar 1933 bis 24. November 2025

Mutig verliess er seine Heimat, um uns allen eine hoffnungsvolle Zukunft zu ermöglichen. Eine Zukunft, welche auf Liebe, menschlichen Werten und einer grossen Güte aufbaute. In Dankbarkeit blicken wir auf viele schöne Jahre und Erinnerungen zurück.

Wir sind unendlich dankbar für seine Fürsorge und Liebe.

In liebevoller Erinnerung:  
Maria Luisa Dejoz Gregorio  
Javier und Andrea Dejoz-Frey mit  
Diego, Nico mit Alina und Emilio  
Jorge und Karin Dejoz Fehlmann mit  
Leandro, Mateo und Noelia  
Verwandte und Freunde

Der Gedenkgottesdienst findet am Donnerstag, 11. Dezember 2025, um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Maria in Windisch statt.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden berücksichtige man die Stiftung Domino, Wiesenweg 2, 5212 Hausen AG, Spendenkonto CH31 0900 0000 5000 0025 0, Vermerk: Felix Dejoz.

Traueradresse: Maria Luisa Dejoz, Mittlere Reutenen 8, 5210 Windisch



#### Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen  
056 222 00 03 | [info@anatana.ch](mailto:info@anatana.ch) | [www.anatana.ch](http://www.anatana.ch)

**BRUGG****Vorverkauf für das Stadtfest**

Der Vorverkauf für das Stadtfest 2026 hat offiziell begonnen. Das Stadtfest, das die Brugger Altstadt in ein Festivalareal verwandeln wird, zählt zu den grössten kulturellen Veranstaltungen im Kanton. Es findet vom 20. bis 23. August sowie vom 27. bis 30. August 2026 statt. Auf mehreren Bühnen treten bekannte Schweizer Künstlerinnen und Künstler auf, darunter Zian, Dodo, Müslüm, Moser & Schelker, Loco Escrito, Joya Marleen, Gigi Malua und Azton. Hinzu kommen weitere regionale und nationale Acts, die das musikalische Line-up komplettieren. Und das Stadtfest 2026 ist mehr als ein Musikfestival: Mehr als 100 Stände, Foodtrucks, Bars und Vereine beleben die Altstadt, ein besonderes Highlight ist der erstmals realisierte Lunapark mit Bahnen für Gross und Klein. Bis zum 31. Dezember kostet der 8-Tage-Festivalkarte nun 40 statt 50 Franken. GA

**REGION****Stimmung mit Callia Blu**

Das Brugger Ensemble Callia Blu lädt zu einer musikalischen Einstimmung auf die Weihnachtszeit ein. Unter der Gesamtleitung von Richard Geppert entfaltet sich eine berührende Geschichte über das Geheimnis der Weihnacht - geschrieben und entwickelt vom Hamburger Regisseur Zap Schwalbe. Dabei begegnen sich moderne Klassiker wie «Little Drummer Boy», «Grown-Up Christmas List» und «Deck the Halls» sowie traditionelle Weihnachtslieder wie «Joy to the World». Bereichert wird das Programm von der Sopranistin Nadja Weis, den internationalen Musicalstar Darius Merstein und die Callia-Blu-Band mit Cornelius Schock (Piano) und Daniel Schwenger (Perkussion, Schlagzeug).

**Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Reformierte Kirche, Baden**

**BRUGG:** Die 136. Ausgabe der «Brugger Neujahrsblätter»

**19 Geschichten aus der Region**

Die «Brugger Neujahrsblätter 2026» liegen druckfrisch vor. Sie enthalten 19 Beiträge - Porträts und Jubiläen, Rückblicke und Würdigungen.

**MARKO LEHTINEN**

Sie sind wieder da, die Geschichten aus Brugg und der Umgebung zum Jahreswechsel. Die vorliegende Ausgabe ist die 136., womit die «Brugger Neujahrsblätter» die älteste bis heute erscheinende Publikation im Bezirk Brugg sind.

Wie gewohnt fängt die Veröffentlichung der Effingermedien bedeutende regionale Geschehnisse und Geschichten aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Politik und Geschichte ein. Es sind Porträts, Rückblicke, Würdigungen anlässlich runder Jubiläen und Chroniken. 19 Beiträge finden sich auf 141 Seiten, geschrieben von Journalistinnen und Journalisten, Historikern, Slam-Poeten, Geologen oder Lehrern.

**Bahnlinien und Bioläden**

Die aktuelle Ausgabe der «Brugger Neujahrsblätter» wird eingeleitet von einem kunstvollen mehrseitigen Comic zum Thema «150 Jahre Bahnlinie Basel-Brugg», danach folgen einige Gedanken auf Aargauerdeutsch über «s Schtädtli, wo i härcome». Eine weitere Geschichte befasst sich mit Thomas Winterhofen aus Unterbözberg, der dafür sorgt, dass alte Schweizer Birnen- und Apfelsorten erhalten bleiben. In einem Rückblick wird außerdem ein 1977 von Ruth und Hans-Peter Bugmann-Schifferle eröffneter Vorläufer der späteren Bioläden gewürdigt. Der Geigenbauer Gerhard Burger wird porträtiert, ebenso der Verein Femmes sapiens. Es wird berichtet, wie Brugg vor 175 Jahren zum Bankenplatz wurde. Eine Geschichte über die Terrassensiedlung Mühlehalde in Umiken er-



Dieses Foto von Debora Lavagnolo schmückt die Titelseite der «Brugger Neujahrsblätter 2026»

BILD: ZVG

zählt von «einem Zuhause, einem Ort zum Leben, der Gemeinschaft und des Zusammenhalts». Gewürdigt wird auch das Restaurant Halde in Birrhard.

**Brugg als Filmstadt**

Die Vielfalt der Themen umfasst zudem die Metal-Band Deep Sun, die 50 Jahre alte Siedlung «Auf dem Höli», den Moment, als die Brugger Bevölkerung nach dem Kriegsende 1945 für eine deutsche Stadt sorgte, wie sich Brugg zu einer bedeutenden

Filmstadt gemausert hat, welche Musiker vor 50 Jahren in der Region Aufsehen erregten oder was es genau mit den Steinen der Kirche Bözberg auf sich hat. Auch sind einige Seiten der Aufarbeitung des berühmten Mordes in der Linner «Linde» gewidmet. Die Nachrufe auf verstorbene Menschen, die in der Region Spuren hinterlassen haben, ein Blick auf die Stadt Brugg vor 100 Jahren sowie eine umfassende Jahreschronik zum Abschluss vervollständigen die aktuellen «Brugger Neujahrsblätter».

Erwähnenswert ist in diesem Jahr der Umschlag. Zum ersten Mal seit acht Jahren zierte ihn kein Stimmungsbild und auch keine Landschaft, sondern eine Person. Es ist die Metal-Sängerin und ehemalige Leistungssportlerin Debora Lavagnolo aus Birrhard, Frontfrau der Formation Deep Sun.

**Vernissage der «Brugger Neujahrsblätter»**  
**Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr**  
**Salzhaus, Brugg**

**BRUGG:** Podiumsgespräch und Podcast vom 26. November

**Stimmen gegen Gewalt an Frauen**

Femmes sapiens vereint junge Stimmen und Expertinnen, um Wege aus der Gewalt an Frauen zu zeigen und sichtbare Solidarität zu schaffen.

**NOAH BUCHBINDER**

Femmes sapiens ist ein Verein, der das gesellschaftliche Wirken von Frauen aus der Region Brugg und weiteren Bezirken sichtbar macht. Er sammelt und erzählt Geschichten von Frauen jeden Alters und jeglichen Hintergrunds. Sein Ziel ist es, die oft übersehene Kraft dieser Frauen für die regionale Erinnerungskultur festzuhalten, Wissen weiterzugeben und neue Perspektiven zu eröffnen.

Die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» wurde 1991 vom Women's Global Leadership ins Leben gerufen. Die 16 Aktionstage beginnen stets am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und enden am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember.

PASSEND zu dieser Kampagne hat Femmes sapiens in diesem Jahr einen Anlass mit den Fachmaturandinnen Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh im Odeon organisiert. Sie stellten ihren dreiteiligen Podcast gegen Gewalt an Frauen vor. Danach führten die Sexualpädagogin Michèle Olloz und Kathrin Gruber von



Die Fachmaturandinnen Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh stellten im Odeon ihren dreiteiligen Podcast gegen Gewalt an Frauen vor

BILD: NB

Themen zu machen: häusliche Gewalt, Gewalt im öffentlichen Raum und Gewalt im Netz mit dem Überthema «Stimmen gegen Gewalt». Sie sprachen als Erstes über häusliche Gewalt und erklärten, was das genau heisse und wer oft der Täter sei. Nach ihrer Recherche seien alle sozialen Schichten betroffen. «Es könnte der Nachbar sein oder der Polizist, es könnte jeder sein», meistens seien es aber Männer.

Gewalt im öffentlichen Raum stehe wiederum für anzügliche Gesten, verbale Äusserungen und Berührungen in der Öffentlichkeit, beispielsweise auf der Strasse oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Wichtiges Unterthema bei ihrer Recherche sei das Catcalling gewesen. Damit sind unerwünschte Bemerkungen und Gesten und anzügliche Komplimente und Beleidigungen gemeint. Diese Form von Gewalt schädigt vor allem die mentale Gesundheit. Ein Beispiel sei das Clubleben, bei dem Frauen den Männergruppen oft aus dem Weg gehen müssten, um keine unangenehmen Erlebnisse zu haben.

Gewalt im Netz thematisiert schliesslich den Hass im Internet. Dazu gehören unerwünschte Fotos, die von einem herumgereicht werden, aber ebenso Deepfakes und Pornografie. Am meisten verbreitet seien Hass und Hetze. Als sehr bekanntes Beispiel nannten Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh Jolanda Spiess-Hegglin, eine Schweizer Journalistin und ehemalige Zuger

Kantonsrätin. Sie geriet im Zusammenhang mit der Zuger Landammannfeier 2014 in einen der grössten Medienskandale der Schweiz, der öffentlich Fragen um Sexualität, Medienethik und Persönlichkeitsrechte aufwarf. Abschliessend sprachen die drei Fachmaturandinnen über eigene Erfahrungen, darunter über einen Jungen, der eine von ihnen stahlte. Wer sich die drei Folgen anhören will, findet diese unter dem Titel «Stimmen gegen Gewalt» auf Kanal K.

**Hilfreiche Angebote**

Nach einem gebührenden Applaus folgte das Podiumsgespräch. Simone Brändlin, Redaktorin der «Aargauer Zeitung», führte das Gespräch mit der Sexualpädagogin Michèle Olloz und Kathrin Gruber von der Opferberatungsstelle Aargau. Ihr wichtigstes Anliegen war die Verbreitung von hilfreichen Angeboten. Sie beantworteten aber ebenfalls Fragen zu jeglichen Themen betreffend Gewalt an Frauen, wie man an Schulen darüber informiert, wie man Männer aufklärt und welche Veränderungen es über die letzten Jahre gab. Als Fortschritte nannten sie Änderungen im Sexualstrafrecht, und sie anerkannten die starke Arbeit der drei jungen Fachmaturandinnen. Leider wenig Fortschritte gab es in ihren Augen auf politischer Ebene. Nach einem grossen Applaus konnte man beim Apéro weiter diskutieren.



Gute Winterreifen sind in der kalten Jahreszeit entscheidend. Aber auch sonst gibt es einiges zu beachten

BILD: BRIDGESTONE

# So kommen Autofahrer durch den Winter

Die kalte Jahreszeit bringt besondere Herausforderungen mit sich, sowohl für Fahrer als auch für Fahrzeuge. Mit den richtigen Tipps verlieren Kälte, Schnee und Eis aber ihren Schrecken.

## DAVE SCHNEIDER

In der Schweiz sind kalte, schneereiche Winter nichts Aussergewöhnliches. Entsprechend routiniert bewältigen die meisten Autofahrerinnen und -fahrer diese Bedingungen – ganz anders als in südlichen Ländern, wo ein seltener Kälteeinbruch ein riesiges Chaos verursachen kann. Doch auch bei uns sind die Pannenhelfer an kalten Tagen im Dauereinsatz: Kälte setzt verschiedenen Komponenten des Autos zu, sowohl bei Modellen mit Verbrennungsmotor als auch bei Elektroautos. Zudem droht bei eisigen Temperaturen eine deutlich erhöhte Unfallgefahr. Mit der richtigen Ausrüstung und etwas Hintergrundwissen im Gepäck lässt sich aber der Winter im Auto problemlos meistern.

## Gute Winterpneus sind entscheidend

Alles steht und fällt mit einem guten Satz Winterreifen. Sobald die Temperaturen dauerhaft unter sieben Grad sinken, verlieren Sommerpneus wegen ihrer harten Gummimischung an Haftung. Winterreifen hingegen bleiben elastisch, bieten eine höhere Traktion und verkürzen den Bremsweg deutlich. Die Faustregel lautet «Von O bis O» – von Oktober bis Ostern sollten Winterpneus montiert sein. Eine gesetzliche Pflicht gibt es in der Schweiz nicht, doch Experten raten dringend dazu. «Gute Winterreifen sind kein Luxus, sie sind eine Lebensversicherung», sagt der TCS und ruft zur Vernunft auf: «Rüsten Sie auf empfehlenswerte Winterreifen um – für Ihre eigene Sicherheit, aber auch jene der anderen Verkehrsteilnehmer.»

Entscheidend sind aber nicht nur die Gummimischung und das typische Lamellenprofil der Winterreifen, deren Zustand ist ebenfalls wichtig. Die gesetzliche Mindestprofiltiefe liegt bei 1,6 Millimetern, doch Fachleute empfehlen 4 Millimeter als Untergrenze. Um das verbleibende Profil zu messen, gibt es einen einfachen Trick: Man steckt eine 2-Franken-Münze in die mittlere Profillinne. Ist der Sockel der Helvetia nicht sichtbar, weist das Reifenprofil noch mehr als 4 Millimeter auf. Auch das Alter der Pneus ist relevant: Spätestens nach acht Jahren sollten Reifen ersetzt werden, da Gummi mit der Zeit verhärtet und dadurch die Wintereigenschaften verliert.

## Sicht ist lebenswichtig

Daneben ist die Sicht im Winter entscheidend. Vereiste Scheiben müssen vor jedem Fahrstart freiemacht und das Auto vom Schnee befreit werden. Vom alten Hausmittel, zugefrorene Scheiben mit heissem Wasser zu übergiessen, wird dringend abgeraten – es droht Glasbruch. Enteisersprays und ein stabiler Eiskratzer leisten bessere Dienste. Wer sein Auto im Freien parkt, kann die Scheiben mit Folien schützen. Ebenso wichtig ist die Scheibenwaschanlage: Ohne Frostschutz im Wischwasser kann sie einfrieren, was gefährlich werden kann, wenn Salz und Schmutz die Scheiben verschmieren.

Zugefrorene Scheiben sind ein unmissverständliches Zeichen für Frost – und das sollte man beim Fahren nicht auf die leichte Schulter nehmen. Auf Schnee und Eis verlängert sich der Bremsweg drastisch, selbst mit guten Winterreifen, und in Kurven kann es schnell geradeaus gehen. Deshalb gilt: Tempo anpassen! Sanftes Beschleunigen.

gen, grosse Abstände und eine defensive Fahrweise sind Trumpf.

## Schwachstelle Starterbatterie

Kälte wirkt sich unmittelbar auf die chemischen Prozesse der Autobatterie aus, die Reaktionen verlaufen langsamer, der Stromfluss stockt. Gleichzeitig steigt im Winter die Belastung, weil Licht, Scheibenwischer, Sitz- und Heckscheibenheizung mehr Energie beanspruchen. Als Folge davon wird die 12-Volt-Starterbatterie zur Schwachstelle. Wer dem vorbeugen will, lässt die Batterie noch vor dem ersten Frost beim Garagisten testen.

Versagt die Batterie dennoch, muss nicht sofort der Abschleppdienst gerufen werden. Mobile Starthilfegeräte, die für wenig Geld zum Beispiel im Baumarkt erhältlich sind, liefern genug Strom für den Motorstart. Alternativ gibt es die klassische Starthilfe per Überbrückungskabel, sofern ein zweiter Automobilist in der Nähe ist – ein Überbrückungskabel gehört deshalb in jedes Auto. Und so gehts: Das rote Kabel an den Pluspol der Batterie des Pannenautos und dann an den Pluspol der Batterie des Spenderautos klemmen, danach mit dem schwarzen Kabel den Minuspol des Spenderautos mit dem Masseanschluss des Pannenautos (siehe Betriebsanleitung) oder einer metallischen Stelle am Motorblock verbinden. Nach erfolgreichem Motorstart sollten beide Motoren einige Minuten weiterlaufen, bevor man die Kabel in umgekehrter Reihenfolge löst. Eine anschliessende längere Fahrt sorgt dafür, dass sich die leere Batterie wieder auflädt.

## An die Kette gelegt

Wie bei den Winterreifen gibt es bei Schneeketten keine generelle Pflicht

in der Schweiz. Dennoch gehören sie im Winter in den Kofferraum, vor allem wenn man in die Berge fährt – je nach Strasse sind sie dort nicht nur sinnvoll, sondern vorgeschrieben. Zwar können Allradfahrzeuge je nach Gebiet von der Schneekettenpflicht auf einzelnen Strassen befreit sein, was mit einem entsprechenden Zusatz auf dem Verkehrsschild ausgewiesen wird. Doch Vorsicht: Allradantrieb kann bei der Bergaufahrt eine grosse Hilfe sein – bergab oder beim Bremsen bringt ein 4 × 4 jedoch keine Vorzeile.

Um im Fall der Fälle die Schneeketten sicher und richtig montieren zu können, sollte deren Funktionsweise vor der Fahrt getestet werden. Wer erst vor Ort im Schneegestöber oder bei Dunkelheit das Montieren der Ketten ausprobiert, wird sich dafür verfluchen. Der TCS rät außerdem, nach der Montage den Sitz der Ketten nach 50 bis 100 Metern zu überprüfen, um Schäden an den Radkästen vorzubeugen. Eine Taschenlampe an Bord ist generell eine gute Idee und im Winter erst recht – sie kann nicht nur beim Montieren der Ketten im Dunklen hilfreich sein.

## Keine Gewalt bei zugefrorenen Türen

Wenn es richtig kalt wird, können Türen festfrieren. Wenn die Zentralverriegelung klickt, die Tür sich aber nicht öffnet, ist Feingefühl angezeigt: Reißt man zu fest an der Tür, kann die Gummidichtung Schaden nehmen. Besser ist es, wenn möglich über eine andere Tür einzusteigen und die festgefrorene Tür vorsichtig von innen aufzudrücken. Hilft das nicht, kann warmes, aber nicht heißes Wasser (etwa 50 °C) entlang des Türrahmens gegossen werden. Anschliessend

sollte die Dichtung gründlich abgetrocknet und mit einem Pflegemittel wie Silikon, Glycerin oder Hirschitalg eingerieben werden. So bildet sich ein dünner Schmierfilm, der erneutes Festfrieren verhindert. Auch zugefrorene Türschlösser sind ein Klassiker. Ein Enteiserspray – griffbereit in der Jackentasche, nicht im Handschuhfach – wirkt meist sofort. Wer keinen Spray hat, kann den Autoschlüssel leicht mit dem Feuerzeug erwärmen und vorsichtig ins Schloss stecken. Wer frühzeitig vorbeugt, behandelt Schlosser im Herbst mit Grafitspray oder einem speziellen Öl, damit sich kein Wasser festsetzen kann.

Die kalte Jahreszeit stellt also erhöhte Anforderungen an Mensch und Maschine. Doch wer rechtzeitig vorsorgt und sich schlau verhält, kann Pannen und Schäden verhindern. Ob Batteriecheck, Reifenwechsel oder sorgfältiges Enteisen: Wintervorsorge ist eine nötige Investition in die Sicherheit, die sich lohnt – für einen selbst und für alle anderen Verkehrsteilnehmer.



Ein Eiskratzer gehört in jedes Auto

BILD: ARCHIV

Inserat

**All-new INSTER.  
All-electric.**

Are you in?

Jetzt Probe fahren.

**HYUNDAI**

Garage Küng AG, Landstrasse 53, 5412 Gebenstorf, [www.kueng-automobile.hyundai.ch](http://www.kueng-automobile.hyundai.ch)

129927 RSK

Joya Imhof bringt Ehrendinger Einwohnerinnen und Einwohner zusammen

# «Was machen die anderen so?»

Um neue Kontakte zu knüpfen, organisiert Joya Imhof mit fünf Ehrendingern im Alter von 12 bis 73 Jahren das Projekt «Ehrendingen 0815».

MALINI GLOOR

Joya Imhof (24) lebt seit ihrer Kindheit in Ehrendingen. Ihre Eltern und Grosseltern lebten ebenfalls immer dort. Sie selbst wohnt in der ehemaligen Wohnung ihrer Urgrossmutter. «Als ich mit elf Jahren in die Bezirksschule in Baden ging, veränderte sich mein Lebensmittelpunkt. Ich war in den kommenden Jahren weniger in Ehrendingen», erzählt die Theaterpädagogikstudentin. Von Baden ging es nach Wettingen an die Fachmittelschule, dann nach Aarau, wo sie das gestalterische Propädeutikum an der Schule für Gestaltung Aargau absolvierte.

«Seit 2021 studiere ich in Zürich. Eigentlich bin ich nur noch zum Schlafen in Ehrendingen», sagt sie. Weil sie sich plötzlich allein im eigenen Dorf vorkam, wollte sie wissen, ob es andere Einwohnerinnen und Einwohner Ehrendings genauso geht.

## Ein Zukunftstag für alle

«Ehrendingen war lang mein Nest, mein Rückzugsort, wenn ich aus den grösseren Städten abends nach Hause kam. Meine ‹Primarschulkollegi› sind meines Wissens alle schon weggezogen», erzählt Joya Imhof. Im Alltag habe sie mit anderen Leuten zu tun, und beim Heimkommen treffe man kaum jemanden an.

Sie überlegte sich, auch aufgrund ihres Studiums, wie es wäre, wenn jeder Mensch einmal im Jahr einen anderen Menschen bei einer Tätigkeit begleiten würde. «Sozusagen ein Zukunftstag für Erwachsene und Kinder, nicht nur auf das Berufliche bezogen, sondern auch auf das Privatleben. Ich glaube, dass das jeden und jede von uns verändern würde.» Man bekomme ein anderes Verständnis, eine neue Perspektive und empfinde Empathie für sein begleitetes Gegenüber.

Joya Imhof druckte 250 Flyer mit der Information, dass sie das Gemeinschaftsprojekt «Ehrendingen 0815»



**Joya Imhof ist meistens unterwegs und deshalb stets mit Rucksack anzutreffen – und einem Lächeln im Gesicht**

BILD: MG

auf die Beine stellen wolle und dafür Interessierte suche.

## Zettel an den Haltestellen

«Ich hängte die Zettel an den Bushaltestellen im Dorf auf und verteilte sie in alle Briefkästen, sprach bei Frau Gemeindeammann Dorothea Frei und dem Ehrendinger Kulturoriginal Claudio Eckmann vor. Sie gaben mir gute Tipps und vermittelten Kon-

takte», erläutert die 24-Jährige. Bei einem Apéro stellte sie ihr Projekt vor einem Jahr etwa zehn Leuten vor. Schliesslich trafen sich ab Juli dieses Jahres fünf Ehrendingerinnen und Ehrendinger zwischen 12 und 73 Jahren mit der Studentin. «Wir sahen uns alle zwei Wochen, dazwischen besuchten wir uns gegenseitig in unserem Alltag. So lernten wir einen Stricktreff und das Holzschnitzen kennen,

waren beim Kampftanz Capoeira und beim Mountainbiken dabei, erhielten beim Besuch eines dementen Freunden Einblicke ins Home-Schooling und nahmen an einem Hundespaziergang teil.»

## Im Stall und beim Dorforiginal

Nachdem die Sechsergruppe so Zugang zu anderen Alltagen bekommen hatte, schwärzte sie im Dorf aus und interviewte 14 Einwohnende, die sie interessierten. «Der zwölfjährige Nael war zum Beispiel beim Dorfmetzger und lernte, wie man Fleischkäse zubereitet, eine Teilnehmerin besuchte einen Hühnerstall, eine weitere ein Dorforiginal», so Joya Imhof. Dabei entstanden Tonaufnahmen, die bei den beiden Abschlussevents von «Ehrendingen 0815» Ende November verwendet wurden.

Für Imhof war klar, dass sie das Projekt nicht nur für sich selbst und zum Spass macht, sondern auch als Teil ihrer Abschlussarbeit als Theaterpädagogin. «Wir überlegten, wie wir aus unseren Erlebnissen und Erkenntnissen einen Abschlussanlass organisieren könnten, der einen Funken der Begeisterung für neue Begegnungen im Dorf legt», erklärt die Studentin.

Als Ort für das Vorhaben war rasch die Bühne Heimat in Ehrendingen gefunden. Es entstand ein halbstündiger Rundgang mit Kopfhörern und Originaltönen zu den besuchten Orten im Dorf. «Beim Hühnerstall hörten die Gäste zum Beispiel das Gackern der Hühner, bei der Apotheke die Erklärungen der Apothekerin. Wir sechs erzählten dazu live von unseren Erlebnissen», erläutert Imhof.

Zu beiden Anlässen kamen je ungefähr 45 Menschen jeden Alters. Nach der halben Stunde im Dorf ging es wieder zur Bühne Heimat zurück, wo die Gäste bei Kaffee und Kuchen selbst kreativ wurden und ihr Wunschkendorf bauten. Rasch wurde klar, dass ein regelmässiger Stammtisch zum Plaudern vermisst wird. «Wenn durch «Ehrendingen 0815» Begegnungen ins Rollen kommen, Kontakte geknüpft werden und geredet, gelacht und diskutiert wird, dann haben wir unser Ziel erreicht», so Joya Imhof stellvertretend für die Machenrinnen und Macher von «Ehrendingen 0815». Nachahmen sei unbedingt gewünscht.

Erschrocken war vermutlich auch das Publikum am 4. Dezember 1971 im Casino Montreux an einem Konzert von Frank Zappas Band Mothers of Invention, als eine abgefeuerte Leuchtpistole das Gebäude und die Musikanlage in Brand setzte und total zerstörte. Offenbar war die heilige Barbara an diesem Tag abwesend. Die Gruppe Deep Purple hat der Vorfall dann später zum Stück «Smoke on the Water» inspiriert.

Doch damit nicht genug Unglück: Sechs Tage später stürmte in London ein junger Mann auf die Bühne und stiess Zappa in den drei Meter tiefen Bühnengraben. Die Band musste die restlichen Termine ihrer Tour absagen. Zappa sass für neun Monate im Rollstuhl.

Und dann das noch: Am 4. Dezember 1993 erlag der geniale Musiker in Laurel Canyon mit 52 Jahren einem weit fortgeschrittenen Karzinom. «R.I.P. Franky.»

info@valentin-trentin.ch

QUERBEET



Valentin Trentin

## 4. Dezember

Im Kalender finden wir heute den Namenstag der heiligen Barbara, eine der 14 Nothelferinnen und Schutzpatronin der Artilleristen, Bergleute und Mineure, die auch beim Bau des neuen Bözbergtunnels immer eine Barbarastatue dabei hatten.

Von Barbara von Nikomedien (Izmit) erzählt die «legenda aurea», sie wäre als schöne, kluge junge Frau bei Männern sehr begehrte gewesen, was sie aber ignorierte. Sie zog es vor, als Eremitin in einem Badehaus zu leben. Dort wurde sie Christin. Als ihr Vater das erfuhr, wollte er sie töten. Sie floh, wurde aber von einem Hirten verraten.

Man nahm sie gefangen, folterte und verurteilte sie zum Tode. Ihr Vater Dioscuros enthauptete seine eigene Tochter. Der wurde aber später vom Blitz erschlagen, was erklären kann, warum Barbara als Bitt- und Schutzinstanz bei plötzlichen Gefahren wie Blitzen und Schlagwetter im Bergbau gilt.

Ebenso bekannt ist, dass am Barbaratag Zweige von Kirschbäumen geschnitten, in eine Vase gestellt und bis Heiligabend aufbewahrt werden. Sie sollen uns aufblühend die düstere Winterzeit aufhellen und Glück und Hoffnung fürs neue Jahr bringen. Nicht unerwähnt sei hier, dass in Brugg an diesem Tag das sogenannte Barbaraschiessen die mit dem Brauch nicht vertraute Einwohnerschaft erschreckt.

Erschrocken war vermutlich auch das Publikum am 4. Dezember 1971 im Casino Montreux an einem Konzert von Frank Zappas Band Mothers of Invention, als eine abgefeuerte Leuchtpistole das Gebäude und die Musikanlage in Brand setzte und total zerstörte. Offenbar war die heilige Barbara an diesem Tag abwesend. Die Gruppe Deep Purple hat der Vorfall dann später zum Stück «Smoke on the Water» inspiriert.

Doch damit nicht genug Unglück: Sechs Tage später stürmte in London ein junger Mann auf die Bühne und stiess Zappa in den drei Meter tiefen Bühnengraben. Die Band musste die restlichen Termine ihrer Tour absagen. Zappa sass für neun Monate im Rollstuhl.

Und dann das noch: Am 4. Dezember 1993 erlag der geniale Musiker in Laurel Canyon mit 52 Jahren einem weit fortgeschrittenen Karzinom. «R.I.P. Franky.»

info@valentin-trentin.ch

Suchen Sie den idealen

## Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



Roger Dürst  
Anzeigenverkauf  
Telefon 056 460 77 95  
roger.duerst@effingermedien.ch

General-Anzeiger

**MER HEI E VEREIN:** Together for Daystar Centre

# Unter einem Mangobaum

Der neu gegründete Verein aus Freienwil unterstützt rund 100 Kinder in Kenia, um deren Sicherheit und Bildung zu gewährleisten.

2024 wurde ein Badeurlaub in Kenia zum Wendepunkt. Auf einer Tour durch Ukunda lernten die Vereinsgründer das Daystar-Centre kennen – ein kleines Waisenhaus, geführt von Mama Gladys, die seit 2013 mit unerschütterlicher Hingabe Kinder aufnimmt, schützt und begleitet. Was einst mit drei Kindern ohne festes Zuhause unter einem Mangobaum begann, ist heute ein Ort voller Wärme – doch geprägt von Enge, Mangel und täglichen Herausforderungen.

Etwas 100 Kinder leben inzwischen in den zehn Zimmern des Daystar-Centre. Sie brauchen Platz, gesunde Ernährung, Schulmaterial, Kleidung, medizinische Versorgung – und vor allem Stabilität und Geborgenheit. Viele Besuchende haben in den vergangenen Jahren geholfen, doch die Bedürfnisse wachsen weiter.



Ukunda ist ein Küstenort im Süden Kenias

gendlichen tief bewegt, und sie möchten langfristig dazu beitragen, deren Chancen zu verbessern und ihnen ein stabiles Zuhause zu ermöglichen.

Unterstützt werden sie von einer besonderen Persönlichkeit: Kevin Young, US-Olympiasieger von 1992. Er engagiert sich als Botschafter des Vereins für die Kinder. Sie wünschen sich, dass viele Menschen diesen Weg mit ihnen gehen. Jeder Beitrag, jede Mitgliedschaft, jede Patenschaft schenkt Hoffnung.

Am 10. Dezember ist der Verein am Weihnachtsmarkt Baden anzutreffen. Kevin Young wird ab 16 Uhr vor Ort sein.

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

General-Anzeiger

Durchblick im Vorsorgedschungel

# Wie die Pensionierung planen?

Wer aufs Rentenalter zugeht, bereitet sich am besten frühzeitig vor. Die Altersvorsorge verlangt den Betroffenen einige Entscheidungen ab.

## MARLENE KALT

«Zu Beginn eines Seminars sage ich: «Heute werden Sie auf ganz viele Fragen eine Antwort bekommen. Aber Sie werden mit ebenso vielen neuen Fragen nach Hause gehen», sagt Patrick Liebi. Der 63-Jährige schult in Kursen für Angestellte der Stadt Zürich und an Seminaren von Pro Senectute regelmässig Menschen, die auf die Pensionierung zugehen. Patrick Liebi ist eidg. dipl. Finanzexperte mit eigener Firma in Wettingen – und kennt sich im Vorsorgedschungel bestens aus.

Bei der Vorbereitung auf die Pensionierung führen wichtige Pfade zu Themen wie Steuern, Wohneigentum, Anlagen und Erbrecht. «All das muss vernetzt betrachtet werden», sagt Patrick Liebi, der 35 Jahre Beratungserfahrung mitbringt. Und dabei treten die oben erwähnten neuen Fragen auf, die Entscheidungen erfordern. Im Idealfall beginnt man schon drei bis fünf Jahre vor dem ordentlichen Pensionsalter 65 mit Abklärungen, damit einem alle Möglichkeiten offenstehen.

Die erste Säule der Altersvorsorge ist die AHV, die Alters- und Hinterlassenenversicherung. Die AHV-Rente wird nicht automatisch ausbezahlt, man muss sie mit einem Anmeldeformular anfordern, am besten ein halbes Jahr vor dem Bezug. Hier stellt sich die erste Frage: Frühpensionierung, ordentliches Pensionsalter oder Rentenaufschub? Zwischen 63 und 70 Jahren kann man den Zeitpunkt des Ruhestands (fast) frei wählen. Eine Frühpensionierung senkt die monatliche



**Finanzexperte Patrick Liebi**

ten», weiss Patrick Liebi, «das gilt es individuell abzuklären.»

Die Entscheidung zwischen PK-Rente und PK-Kapitalbezug führt zu komplexen Abwägungen, da es diverse Pro und Kontra gibt. Für die Rente spricht, dass sie auf Lebenszeit ein gesichertes Einkommen bietet. Für eine Person mit tiefem Alterskapital und wenig Ersparnissen, die bei guter Gesundheit ist, ist sie deshalb die beste Option. Eine gute Pensionskasse, die den Inflationsausgleich garantiert, spricht ebenso für eine Rente. Steuertechnisch fährt man hingegen mit dem Kapitalbezug besser, weil die Rente als Einkommen versteuert werden muss. Und auch der Todesfall ist zu bedenken: Stirbt die versicherte Person, ist deren PK-Rente «verloren»: Der oder die Hinterbliebene erhält noch 60 Prozent davon ausbezahlt, der Rest verbleibt im Pensionskassenvermögen. Ausgezahltes PK-Kapital bleibt dem Partner dagegen als Erbe erhalten (und später allenfalls den Nachkommen).

Manche scheuen allerdings einen Kapitalbezug, weil das Geld, um Wertverlust zu vermeiden, angelegt werden muss, was mit Aufwand und dem Risiko von Fehlinvestitionen verbunden ist. Um den Ehepartner mit der kleineren oder gar keiner Pensionskasse abzusichern, könnte ein Teilbezug des PK-Geldes der richtige Mittelweg sein, erklärt Patrick Liebi: «Fällt die errechnete Rente des Mannes zum Beispiel deutlich höher aus, kann er einen Teil des Kapitals beziehen, sodass seine Rente so niedrig ist wie jene der Frau. Stirbt einer von beiden, fällt nur eine geringe Rente weg, das ausgezahlte Kapital bleibt als Polster erhalten.»

Für alle, die sich einen fundierten Überblick verschaffen möchten, bietet Pro Senectute Seminare rund um die Pensionierung an, die neben den finanziellen Aspekten soziale Themen beinhalten: avantage.ch.

AHV-Rente, ein Aufschub erhöht sie, wobei man weiterhin Beiträge einzahlt, sofern man mehr als 1400 Franken im Monat verdient. «Mit einem Rentenaufschub kann man auch Einzahlungslücken ein Stück weit schliessen», sagt Patrick Liebi, «zum Beispiel wenn jemand erst mit 35 in die Schweiz gekommen ist und entsprechend weniger Beitragsjahre aufweist.» Als weitere Variante ist ein Teilbezug möglich, also 20 bis 80 Prozent der AHV-Rente beziehen und den Rest maximal fünf Jahre aufzuschieben.

## Risikoabwägung

Die zweite Säule der Altersvorsorge ist die Pensionskasse (PK). Hier stellt sich eine andere gewichtige Frage: eine Rente beziehen oder sich das PK-Vermögen teilweise oder ganz auszahlen lassen? Für die PK-Rente muss man sich nicht selbst anmelden, die Institution kommt auf die Betroffenen zu. Bevorzugt jemand jedoch eine (Teil-)Kapitalauszahlung, muss man diese laut Gesetz drei Jahre im Voraus beantragen. »Allerdings kennen viele Pensionskasen davon abweichende kürzere Fris-

## AGENDA

### JEWEILS DIENSTAGS

Weisch-no-Chor – ein Mitsingangebot für Menschen mit und ohne Demenz. Bekannte Melodien regen zum gemeinsamen Singerlebnis an: Evergreens, Schlager, Volkslieder und andere mehr. Teilnahme kostenlos, anschliessend Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Organisation und Auskunft: Alzheimer Aargau, Marianne Candreia, 056 406 50 70, info.ag@alz.ch. Treffpunkt: 14 Uhr, reformiertes Kirchenzentrum, Brugg, Museumsstrasse 2.

### JEWEILS FREITAGS

Internationale Tänze: Tänze aus aller Welt im Kreis, in Reihen oder Linien tanzen. Spass und Bewegung gehören dazu. Organisation und Auskunft: Pro Senectute, Erika Thomi, 056 444 95 88, erika\_thomi@yahoo.de. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Turnhalle Au, Brugg-Lauffohr.

### FREITAG, 5. DEZEMBER

Begleiter Abendspaziergang – Lichterweg Brugg: von der Schützenmatt zum Hexenplatz, weiter zum Remigersteig und zurück zur Schützenmatt mit Peter Belart. Organisation und Auskunft: Tourismus Brugg, Peter Belart, 079 642 58 49. Treffpunkt: 16.30 Uhr, Parkplatz Schützenmatt, Brugg.

### SAMSTAG, 6. DEZEMBER

Repair-Café – Reparieren macht Spaß: weniger wegwerfen – mehr wiederverwenden. Wir flicken nach Möglichkeit Ihre Sachen. Organisation und Auskunft: Urs Buri, urs.buri@bluewin.ch, fzv-brugg.org. Treffpunkt: 14 bis 17 Uhr, Freizeitwerkstatt, Schulthess-Allee 4, Brugg.

### SONNTAG, 7. DEZEMBER

Sonnigs-Mittagstisch: in geselliger Runde zusammen Mittag essen, lachen und plaudern. Auskunft und Anmeldung: Seniorenrat Brugg, Linda Baldinger, 079 514 74 23, linda.baldinger@gmx.ch. Treffpunkt: 12.15 Uhr, Restaurant Kurve, Windisch.

### MITTWOCH, 17. DEZEMBER

Odeonkinoreif? Harold und Maude (1971): Eine ungewöhnliche Beziehung zwischen dem 20-jährigen Harold mit morbiden Faszinationen für den Tod und der lebenslustigen 79-jährigen Maude. Eine kultige Tragikomödie über das Leben, das Altwerden und die Liebe. Organisation und Anmeldung: Seniorenrat Stadt Brugg und Odeon Brugg, 056 450 35 65, odeon-brugg.ch. Treffpunkt: 17 Uhr, Odeon, Brugg.

### VORSCHAU

#### DIENSTAG, 13. JANUAR 2026

Improvisationstheater 60+: Zusammen erfinden wir Geschichten, schlüpfen in Charaktere und nutzen Emotionen. Gemeinsam mit Herz, Körper, Geist und Humor. Organisation und Auskunft: Senioren-Improtheater, Eva Strübin, 079 840 51 29, info@senioren-improtheater.ch. Treffpunkt: 10.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Windisch.

## PRO SENECTUTE



BILD: ZVG

# Gesund und fit ins neue Jahr starten – Bewegung der Gelenke und Stärkung der Muskulatur

Starten Sie in das Jahr 2026 mit guten Vorsätzen und besuchen Sie eine unserer zahlreichen Sportgruppen im Bezirk Brugg.

Ob Turnen in den Fitness- und Gymnastikstunden, Nordic Walking in der freien Natur oder Tanzen zu internationaler Musik. Egal was Ihr Interesse weckt, jede Art von Bewegung ist gesund. Gern dürfen Sie jederzeit eine kostenlose Schnupperaktion besuchen.

Suchen Sie vielleicht noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebs-

ten, die Sportabos der Pro Senectute sind immer ein sinnvolles Geschenk.

Gern informiert Sie die Beratungsstelle Brugg über das jeweilige Sportangebot oder nehmen Bestellungen für die Sportabos entgegen.

### Pro Senectute Aargau

**Beratungsstelle Brugg**  
Neumarkt 1, 5200 Brugg  
brugg@ag.prosenectute.ch  
Telefon 056 441 06 54

Liebevoll umsorgt.

**Sandra's Huusengel**

- Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
  - Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
  - Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH
- Sandra's Huusengel GmbH  
Rebackerstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad  
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch

### Koordinationsstelle Alter Region Brugg

Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch  
alter-region-brugg.ch  
056 441 48 48  
info@alter-region-brugg.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Brugg – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.

## WICHTIGE ADRESSEN

### Gegen Einsamkeit

Mal reden – das telefonische Gesprächsangebot gegen Einsamkeit im Alter ist kostenlos, täglich von 14 bis 20 Uhr: 0800 890 890, malreden.ch

### Entlastungsdienst Schweiz

Ziegelrain 23, 5000 Aarau  
058 680 21 50  
entlastungsdienst.ch

### Pro Senectute Aargau

**Beratungsstelle Bezirk Brugg**  
Neumarkt 1, 5200 Brugg  
056 441 06 54  
brugg@ag.prosenectute.ch



0848 00 13 13 | www.uba.ch



Beim Lesetandem lesen Erwachsene mit Kindern

BILD: ZVG



Gleichgewicht kann man trainieren, ebenso wie Kraft

BILD: ZVG



Geschenkaktion für Seniorinnen und Senioren in Baden

BILD: ARCHIV

## Engagiert dabei

Am 5. Dezember ist der internationale Tag der Freiwilligen. Die Stadt Baden nutzt diesen Anlass, um den Freiwilligen zu danken. Freiwillige helfen in Notsituationen, unterstützen Nachbarn, wirken bei Anlässen im Quartier mit und organisieren Veranstaltungen wie die Badenfahrt. Das stärkt den Zusammenhalt oder wie man in Baden sagt: den Badener Geist. Über Social Media und auf der Website der Stadt Baden werden stellvertretend für die vielen Freiwilligen vier Personen kurz vorgestellt, die sich in der Stadtbibliothek Baden oder bei der Kinder- und Jugendanimation Baden engagieren. Ihr Einsatz ist vielfältig: Beim Schreindienst unterstützen sie beim Formulieren von Briefen. In der digitalen Sprechstunde beraten sie zu Geräten und Anwendungen. Beim Lesetandem lesen Erwachsene mit Kindern. Und bei der Kinderanimation helfen Freiwillige bei Aktivitäten und Anlässen im Quartier. Alle betonen, dass Engagement für sie nicht nur Geben bedeutet, sondern auch persönliche Bereicherung. Die Porträts und Informationen zu den Engagements sind unter [baden.ch/engagiert](http://baden.ch/engagiert) zu finden.

## Gleichgewichtstraining neu in Baden

Gezieltes Gleichgewichtstraining verbessert Beweglichkeit, Kraft und Lebensqualität. Denn mit zunehmendem Alter lässt die Standsicherheit nach, die Reaktionsfähigkeit sinkt, und das Sturzrisiko steigt. Jede dritte Person über 65 Jahre stürzt mindestens einmal pro Jahr. Die Folgen reichen von Prellungen über Knochenbrüche bis zum Verlust der Selbstständigkeit. Das müsse nicht sein, so die Trainingstherapeutin Denise Zumsteg vom Vitalhaus in Wettingen. Sie sagt: «Gleichgewicht kann man trainieren, ebenso wie Kraft.» Ab Januar bietet sie mit ihrem Team neu in Baden ein wirkungsvolles Sturzpräventionstraining an. In kleinen Gruppen werden Übungen zur Kräftigung, Koordination und Reaktion durchgeführt. Ziel ist es, Sicherheit im Alltag zu gewinnen. Das Training findet ab Januar neu in der Vitalinsel an der Dynamostrasse 17 in Baden statt. Mittwoch: 8.30 Uhr Sturzprävention, 9.30 Uhr Beweglichkeit. Anmeldung: 056 426 88 66 (Vitalhaus Wettingen) oder [info@vitalinsel.ch](mailto:info@vitalinsel.ch). Ein kostenloses Schnuppertraining ist möglich.

## Bescherung für über 80-Jährige

Dieser Tage erhalten alle über 80-jährigen Badenerinnen und Badener einen Baden-ist-Geschenksack mit einer Süßigkeit, einem Brief von Stadtammann Markus Schneider sowie zwei Flaschen Stadtwein der Ortsbürgergemeinde Baden. Die Geschenkaktion für Seniorinnen und Senioren hat Tradition. Die Zahl der über 80-Jährigen steigt von Jahr zu Jahr. 2025 wurden über 1200 Säcke gepackt. Eine Arbeit, die der Verein Jungwacht-Blauring Rütihof gern übernimmt. Er übergibt die Säcke 17 Verträgerinnen und Verträgern, die sie zu den Seniorinnen und Senioren bringen. Die ersten werden das Geschenk schon erhalten haben, bis Weihnachten sind alle Geschenke verteilt. «Nicht nur das Geschenk, auch die Begegnung an der Haustür ist für viele ein grosses Zeichen der Wertschätzung», sagt Melanie Borter, Leiterin der Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden. Sie ist bei der Stadt verantwortlich für die Aktion. Die Dankbarkeit der Beschenkten erfahren zudem der Stadtammann und der ganze Stadtrat, denn Jahr für Jahr treffen Dankeskarten sowie Dankeskundungen per E-Mail und Telefon ein.

## TIPPS RUND UMS ALTERN

Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

## Der Beckenboden, das Kraftzentrum

Er ist das heimliche Kraftzentrum im Körperinneren: der Beckenboden.

Diese unscheinbare Muskulatur stabilisiert die Haltung, entlastet den Rücken, unterstützt die Kontinenz und steigert das sexuelle Empfindungsvermögen. Doch gezieltes Training ist anspruchsvoll - vor allem weil der Beckenboden schwer bewusst anzusteuern ist. Während sich Rumpf-, Bauch- und Hüftmuskulatur gezielt trainieren lassen, bleibt oft unklar, ob tatsächlich der richtige Muskel arbeitet.

Im Kieser Baden steht dafür eine spezialisierte, computergestützte Beckenbodenmaschine zur Verfügung. Ein Sensor auf der Sitzfläche zeigt in Echtzeit an, ob die Muskulatur korrekt aktiviert wird. Kieser steht für wissenschaftlich fundiertes, gerätegestütztes Krafttraining. Unsere speziell entwickelten Trainingsgeräte

sowie klare Trainingsstrukturen ermöglichen ein effektives, gelenkschonendes und sicheres Training - ideal auch für Einsteigerinnen und Einsteiger oder Menschen mit Beschwerden. Unter fachkundiger Betreuung entwickeln Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt Kraft, Stabilität und Körperbewusstsein. Jede Trainingssession wird individuell begleitet und dosiert, sodass Fortschritte messbar und spürbar werden.

Unser Ziel ist es, Sie stark, belastbar und unabhängig zu machen. Wer langfristig gesund, leistungsfähig und selbstbestimmt leben möchte, findet bei Kieser Baden den idealen Partner - für stabile Knochen, kräftige Muskeln und ein aktives Leben in jedem Alter. Das Team von Kieser Baden zeigt Ihnen gerne, wie Sie Ihre Gesundheit aktiv stärken können.

ZVG

Kieser Baden  
Gstühlplatz 1, 5400 Baden  
Telefon 056 250 20 50  
[baden1@kieser.com](mailto:baden1@kieser.com)

ERHÄLTLICH AB DEM 13. DEZEMBER 2025

B R U G G E R 2 0 2 6  
N E U J A H R S B L Ä T T E R  
B E R I C H T E A U S D E R R E G I O N B R U G G

VERNISSAGE  
am Freitag, 12. Dezember 2025, 18 Uhr, im Salzhaus, Brugg

### AUS DEM INHALT

- Die Brugger Brücke zur Welt
- Die hohe Kunst des Geigenbaus
- Alle Menschen schreiben Geschichte
- «Fleiss, Sparsamkeit und Wohlstand fördern»: Vom Brugger Sparhäfelein zum Bankenplatz
- Die starke Frau des Aargauer Metal
- Brugg hat sich zur Filmstadt gemausert
- Mord in der Linner «Linde»

Jetzt online bestellen unter [info@effingermedien.ch](mailto:info@effingermedien.ch)  
EFFINGERMEDIEN AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch

28 Franken, inklusive Mehrwertsteuer, exklusive Versandkosten

# Aktuelle Freiwilligenjobs

## Begleiten & Betreuen

### > Herzensmenschen gesucht

Bringen Sie Zeit und Menschlichkeit ein – so individuell wie unsere Bewohnenden. Wir freuen uns auf Sie.

Regionales Pflegezentrum Baden,  
Andrea Vogel-Wendel, freiwillige@rpb.ch

### > Gemeinsam für ältere Menschen

Besuchen, spazieren, begleiten oder kleine Erledigungen machen: Ihr Einsatz schenkt Nähe, Lebensfreude und Entlastung für ältere Menschen in der Region Brugg.

Koordinationsstelle Alter Region Brugg,  
Renate Trösch, 056 441 48 48

### > Projektleitung für Ferienangebote

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, die neue Ferienangebote für Erwachsene mit leichter bis mittlerer kognitiver Beeinträchtigung plant und organisiert.

insieme Aarau-Lenzburg,  
Mary-Claude von Arx, mc.vonarx@insieme-aarau-lenzburg.ch

### > Einsatz für alle Lebenslagen

Begleite, unterstütze und entlaste Menschen in deiner Umgebung. Werde Teil der Rotkreuzbewegung und schenke Lebensqualität.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau, www.srk-aargau.ch,  
Dominique Minder, 062 835 70 40

### > Wegbegleitung

Sie wollen sich in einem spannenden, sozialen Umfeld engagieren und Menschen in herausfordernden Lebenssituationen begleiten? Wir würden uns über die Mitarbeit in der Wegbegleitung in Ihrer Region freuen.

Wegbegleitung Aargau, www.wegbegleitung-ag.ch

### > Menschen mit Demenz begleiten

Gestalte mit uns ein Freizeitangebot in Wallbach für Menschen mit und ohne Demenz (50–70 Jahre).

Wir suchen offene, humorvolle Menschen mit Herz und Teamgeist.

Ankerplatz Demenz Fricktal, www.ankerplatz-demenz.ch,  
Brigitte Scartazzini, 061 863 00 46, info@ankerplatz-demenz.ch

## Gesundheit & Alter

### > Einsatz für Männergesundheit

Europa Uomo Schweiz ist die nationale Patientenorganisation für Prostatakrebs. Wir suchen Freiwillige, die uns in Administration, Finanzen, Kommunikation oder Mitgliederverwaltung unterstützen möchten.

Europa Uomo Schweiz,  
mlip@bluewin.ch



### > Mahlzeitendienst-Held:in gesucht!

Werde Teil unseres tollen Teams! Fahr Essen zu SeniorInnen in Rapperswil und Umgebung. Freude am Kontakt zählt mehr als Tempo. Ob regelmässig oder unregelmässig – dein Einsatz macht den Unterschied!

Länzerthus AG,  
Nicole Süss, freiwillige@laenzerthus.ch, 062 889 38 27

### > Gesprächszeit schenken

Das telefonische Angebot «malreden» sucht Freiwillige, die zuhören, Zeit schenken und ein bis drei Stunden pro Woche von zuhause aus am Telefon für Menschen da sind.

malreden – Verein Silbernetz Schweiz,  
Eve Bino, admin@malreden.ch

### > Motiviere 60plus zum Bewegen!

Die Pro Senectute führt attraktive Bewegungsangebote für Menschen ab 60 Jahren durch. Werden Sie Erwachsenensportleiter/-in und unterstützen Sie die älteren Menschen bei der Gesundheitsprävention.

Pro Senectute Aargau, www.ag.prosenectute.ch,  
Manuela Cramer, 062 837 50 73, sport@ag.prosenectute.ch

### > Menschen stärken im Gespräch

Am Telefon zuhörend da sein: Du begleitest Menschen in schwierigen Situationen und stärkst sie im Gespräch. Sorgfältige Einführung und Weiterbildung.

143.ch – Die Dargebotene Hand Aargau/Solothurn,  
062 824 84 44, aarau@143.ch

**benevoljobs.ch**

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit



### > Sterbebegleitung zuhause

Da sein. Für sterbende Menschen daheim. Am Tag und in der Nacht. Ehrenamtlich. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Mitarbeit in unserem Team.

Hospiz Aargau, ambulant@hospiz-aargau.ch

### > Zeit schenken in der Klostermatte

«Mitenand – Fürenand» – Schenken Sie unseren Bewohnenden Zeit und Freude! Unser Alterszentrum sucht Freiwillige für Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Spiele, Vorlesen oder Fahrdienste.

Alterszentrum Klostermatte, Laufenburg,  
062 869 88 88, oliver.herz@vaof.ch

## Sprache & Integration

### > Dein Einsatz im Sprachmobil

Begleite geflüchtete Menschen sprachlich – rund eine Stunde pro Woche plus Fahrzeit. Sprache geben heißt Zugehörigkeit ermöglichen.

Sprachmobil.ch,  
Billy Meyer, 079 574 74 49

### > Begleitung für junge Menschen

Werde Mentor:in für einen jungen geflüchteten Menschen. Gemeinsam essen, Sport machen, lernen. Beziehung und Alltag teilen – das zählt.

Leben und Lernen Aarau,  
Christelle Bertschi, 078 253 41 30

### > Integration für Asylsuchende

Engagiere dich in Deutschkursen, Kinderbetreuung oder Begegnungsangeboten wie Sporttreffs für Asylsuchende im Aargau. Dein Einsatz schafft Teilhabe.

Netzwerk Asyl Aargau,  
Isabelle Oswald-Deutz, 062 834 94 80, info@netzwerk-asyl.ch

### > Den Alltag bewältigen helfen

Entlasten Sie Familien im Projekt «mit mir» oder unterstützen Sie Menschen in benachteiligten Lebenslagen in den Projekten «Wohnstart», «Mit Deutsch unterwegs» oder «KulturZuZweit». Wir freuen uns auf Sie!

Caritas Aargau, www.caritas-aargau.ch,  
freiwillig@caritas-aargau.ch

## Verschiedenes

### > Co-Leitung fürs Erfinderatelier

Wir suchen eine Co-Leitung für unser kreatives Freizeitangebot für Kinder der 1.–4. Klasse. Gemeinsam bauen, tüfteln und werken – ca. 1x pro Monat, ehrenamtlich.

Fachstelle Gesellschaft Wettingen,  
Nina Cramer, 056 437 72 08

### > Foodsave – Retten und Helfen!

Hilf mit im Logistiklager Staufen beim Rüsten von Früchten und Gemüse. Du rettest Lebensmittel und unterstützt Menschen in Not. Flexible Einsätze, tolles Team.

Tischlein deck dich,  
Bianka Allenspach, 052 224 44 79, bianka.allenspach@tischlein.ch

### > Deine Stimme im Radio

Starte deine eigene Radiosendung oder deinen Podcast bei Kanal K. Wir suchen Frauen bzw. FINTA\*-Personen und zeigen dir alles, was du fürs Radiomachen brauchst.

Kanal K,  
Sarah Bärtschi, sarah.baertschi@kanalk.ch, 062 834 90 81

### > Helfen Sie Stellensuchenden

Machen Sie mit bei benevol Tandem – werden Sie Mentor:in! Teilen Sie Ihr Wissen, inspirieren Sie ältere Stellensuchende und erleben Sie während vier Monaten, wie Engagement wirklich etwas bewirkt.

benevol Tandem, www.tandem-ag.ch,  
062 823 30 46, tandem@benevol-aargau.ch

### > Frauen für Frauen

Wir suchen eine engagierte Frau für die Leitung der Fachgruppe Politik & Gesellschaft – und Frauen, die projektbezogen den Vorstand unterstützen. Werde Teil unserer Gemeinschaft.

AKF Baden, www.frauenbund-aargau.ch,  
Karin Kalt, 056 668 26 42, info@frauenbund-aargau.ch

benevol

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 5. Dezember, bis Donnerstag, 11. Dezember 2025

### BIRR/LUPFIG

#### • Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld

www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. Samstag: 17.00 Santa Messa. Sonntag: 10.10 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Birr. Dienstag: 9.30 Café international. 12.00 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. 18.00 Rittmiamo-Chorprobe. Mittwoch: 15.30 Gruppenanlass 1. Oberstufe. 18.30 Adventsfenstereröffnung beim Paulushaus. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt.

#### • Reformierte Kirchgemeinde Birr

www.ref-kirche-birr.ch

*Birr/Lupfig:* Sonntag: 10.10 Ökumenischer Gottesdienst, Pfrn. N. Breda, anschl. Apéro. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell.

*Schinznach-Bad:* Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.

### BÖZBERG-MÖNTHAL

#### • Reformierte Kirchgemeinde

www.refkbm.ch

Freitag: 20.00 Jugendträff im Chilebözberg. Sonntag: 10.00 Sonntagsschule. 18.00 Kirche Mönthal, Gottesdienst zum 2. Advent von und mit der neuen Konfession, Pfrn. Christine Straberg, Pfr. Thorsten Bünz, Trudy Walter, Konfession, Gabi Reusser (Orgel), weitere musikalische Beiträge, anschliessend Begegnung und Austausch. Dienstag: 20.00 Kirche Bözberg, stille Zeit im Advent – 30 Minuten meditative Stille. Donnerstag: 14.00 Turnhalle Ursprung, Seniorenweihnacht (bitte anmelden).

### BRUGG

#### • Gemeinde für Christus

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch Sonntag: 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93, Zugangscode 864043#. 14.00 2. Adventsgottesdienst mit Abendmahl mit Emanuel Moser, Gemeindezvieri. Mittwoch: 20.00 Hauskreise dezentral.

#### • Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg

www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 10.45 Eucharistiefeier (J. Eschmann) im Pflegezentrum Süssbach. 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 15.30 St.-Nikolaus-Rallye mit Spiel und Spass für die ganze Familie im Untergeschoss des Kirchenzentrums. 17.00 Samichlaus-Feier (M. Daetwyler und K. Huljak) für Klein und Gross, mit Samichlaus und Eseli, anschliessend empfängt der Samichlaus die Kinder in seinem Zelt, parallel dazu adventlicher Apéro und vorweihnachtliche Livemusik.

18.00 Eucharistiefeier/Kolping-Gedenkfeier (J. Eschmann) in Windisch. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier/Patrozinium (M. Daetwyler, J. Eschmann und Team) mit dem Kirchenchor Brugg-Windisch, anschliessend gemeinsames Mittagessen. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (A. Di Paolo), Mitwirkung: Frauenverein. 14.00 Spiel und Spass mit dem Frauenverein, Kirchenzentrum. Mittwoch: 13.00 Wanderung mit dem Frauen-

verein. Donnerstag: 19.00 Zumba, organisiert vom Frauenverein.

#### • Reformierte Kirche Brugg

www.refbrugg.ch

Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch für alle (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Junge Treff. 17.15 StadtKirche, Adventsgeschichte. Samstag: 17.30 Kirchplatz, Adventsfenstereröffnung mit dem Chinderchor I Cantaarini. Sonntag: 10.00 StadtKirche, Chorgottesdienst zum 2. Advent mit I Cantuccini, Pfr. Rolf Zaugg, einfacher Chilekafi. Montag: 6.00 StadtKirche, meditative Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.15 StadtKirche, Adventsgeschichte. Dienstag: 19.00 Gewölbekeller, Taizéfeier im Gewölbekeller. 20.00 StadtKirche, Probe Vokalensemble. Mittwoch: 9.00–17.00 Entdeckungsreise in der Kirche. Donnerstag: 9.00–17.00 Entdeckungsreise in der Kirche. 15.30 Kirchgemeindehaus, Crêpes-Treff für Oberstufenschülerinnen und -schüler. 18.30 Roundabout. 20.00 Salsa für junge Frauen.

### MANDACH

#### • Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-mandach.ch

Sonntag: 9.30 Kirche Mandach, Gottesdienst zum 2. Advent mit Pfarrer Dan Breda und Organist Silvan Pergo. 11.00 Reformierte Kirche Laufenburg, Gottesdienst zum 2. Advent mit Pfarrer Dan Breda.

### REIN

#### • Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch

Freitag: 14.00–20.00 UG Konfihüsli, Bienenwachszerziehen. Samstag: 14.00–20.00 UG Konfihüsli, Bienenwachszerziehen. Sonntag: 9.30 Kirche Villigen, Gottesdienst, Pfr. Michael Rust. 10.30 Kirche Remigen, Gottesdienst, Pfr. Michael Rust. Dienstag: 14.30 Kirche Rein, ökum. Seniorenadventsfeier, Anmeldung erforderlich bis 3. Dezember, Pfrn. Anja Berezynski, Ruth Peter und Seelsorgerin Anna di Paolo. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00 Kirche Rein, Adventsgeschichten, Tonia Egloff, Katechetin. Amtswocde: Pfarrer Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

### RINIKEN

#### • Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken

www.kathbrugg.ch

Dienstag: 14.30 Seniorenadventsfeier Rein. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 6.15 Roratefeier, anschliessend gemeinsames Frühstück. Donnerstag: 14.00 Seniorenadventsfeier.

### SCHINZNACH-DORF

#### • Katholische Kirchgemeinde

www.kathbrugg.ch

Sonntag, 2. Advent: Wortgottesfeier in Schinznach fällt aus. Herzliche Einladung zur Patroziniumsfeier um 11.00 Uhr in die Kirche St. Nikolaus in Brugg. Dienstag:

9.30 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, anschl. Klara-Kaffee. Mittwoch: 6.15 Rorate mit Joël Eschmann, anschl. Morgenessen im Pfarreiheim.

### THALHEIM

#### • Reformierte Kirche Thalheim

www.ref-thalheim.ch

Samstag: 9.30 Sonntagsschule in der Kirche. Sonntag: 9.45 Gottesdienst begleitet vom Wimbwaya-Chor in Schinznach-Dorf. Montag: 19.30 Bärenkino im Thalner Bär. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

### UMIKEN

#### • Reformierte Kirchgemeinde Umiken

www.ref-umiken.ch

Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Sonntag: 17.00 Unity-Gospelchor, Adventskonzert, Kirche Umiken. Donnerstag: 14.00 Adventsfeier, ökumenischer Plausch und Träff Zentrum Lee. Donnerstag: 18.30 Grundfragen des Glaubens, Pfarrscheune Umiken.

### VELTHEIM-OBERFLACHS

#### • Evangelisch-reformierte Kirche

www.ref-veltheim.ch

Samstag: 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. Sonntag: 9.30 Gottesdienst im Zehntenstock. 10.30 Sonntagsschule Veltheim. Montag: 18.15 Probe Adventssingen im Kirchgemeindehaus. 19.00 Adventssingen vor der Bäckerei Richner. Mittwoch: 9.30 Fiire mit de Chline, kurze Feier in der Kirche, anschliessend Znuni im Kirchgemeindehaus. Chlii ond Gross send herzlich willkomme!

### WINDISCH

#### • Katholische Kirchgemeinde St. Marien

www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 16.30 Beichtgelegenheit (J. Eschmann). 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) und Kolping-Gebedfeier. In Brugg: 15.30 Samichlaus-Ralleye. 17.00 Samichlausfeier mit Samichlaus und Eseli. 17.30 Der Samichlaus empfängt die Kinder in seinem Zelt. Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum (Raum 0.1), Königsfelden. 11.00 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) und Patrozinium mit Chor und Bläsern in Brugg, anschl. Mittagessen. Montag: 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 14.00 Girls only; Lettring. 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Probe Chorprojekt Pastoralmesse in Brugg.

#### • Reformierte Kirchgemeinde Windisch

www.ref-windisch.ch

Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Hausen. Montag: 19.30 Kreistanz im Kirchgemeindehaus. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ursina Bezzola im Lindenpark. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Leseclub «Mystik» im Kirchgemeindehaus. Donnerstag: 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille in der Kirche Hausen.

## MUSIKSCHULE REGION LAUFENBURG



Über 60 Kinder präsentierten ihr Können

BILD: ZVG

### Abschlusskonzert in Remigen

Die Turnhalle in Remigen war am 21. November bis auf den letzten Platz besetzt, und kurz vor Beginn des Konzerts mussten zusätzliche Tische und Stühle aufgestellt werden. Die Musikschule Region Laufenburg hatte zum Abschluss ihres 50-Jahr-Jubiläums eingeladen.

Über 60 Schülerinnen und Schüler präsentierte dem begeisterten Publikum ihr Können. Auf zwei Bühnen wurden fast ausschliesslich Gruppenbeiträge von instrumentenübergreifenden Ensembles vorgetragen. Nach dem Beginn mit dem Kinderchor begrüsste Schulleiter Stefan Büchi die Gäste und führte durch das Konzert. Viele ausgefeilte und bestens vorgetragene Stücke.

## VINDONISSA SINGERS

### Ein Probewochenende auf dem Herzberg

Wie jedes Jahr werden die Vindonissa Singers zwei Adventskonzerte geben. Und wie jedes Jahr bereiten sie sich intensiv darauf vor. Dazu gehört ein Probewochenende auf dem Herzberg.

Kürzlich traf sich der Chor in der Cafeteria des Seminarhotels Herzberg bei Aarau zu Kaffee und Gipfeli. Kurz darauf stand der ganze Chor im Halbkreis um den Dirigenten Ueli Nyffeler. Fleissig wurde an einzelnen Passagen gefeilt, Stück für Stück zusammen gesetzt, um Unsicherheiten in der Intonation und im Text, im Rhythmus, bei den Einsätzen der einzelnen Stimmen und in der Dynamik zu eliminieren. Der Chor wurde vom Pianisten Emanuel Steffen unterstützt, der auch die beiden Konzerte begleiten wird.

In den Pausen hatte der Chor Zeit, das Nebelmeer mit seinen stimmungsvollen Veränderungen zu beobachten. Teilweise konnte man die Alpen bis

Jungfrau, Mönch und Eiger erspähen, kurz darauf verdeckten Nebelschwaden wieder die Sicht und verhüllten die ganze grandiose Natur. Nach dem Mittagessen widmete sich der Chor wieder den Partituren, gilt es doch, 16 Werke aus verschiedensten Epochen und Stilrichtungen am Konzert ohne Noten aufzuführen. Das bedeutet intensives Üben – nicht nur in den Proben und am Probewochenende, sondern ebenso zu Hause mit den Audio-Übedateien. Nach dem Nachessen wurde gejasst, diskutiert und ein Tögglikastenturnier ausgetragen. Ein Teil des Chors übernachtete auf dem Herzberg und traf sich am Morgen beim Frühstück wieder. Um 9 Uhr fand sich der gesamte Chor für die nächste Probe ein.

Das Thema der diesjährigen Aufführungen heisst «Engel auf Erden». Der «General-Anzeiger» verlost Tickets für die Aufführung vom 6. Dezember (siehe Seite 14). ZVG

Inserat

Hey du!  
Kennst du  
mich noch?  
  
Ich bin's,  
Micra.

Küng  Automobile

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch



Küng Automobile AG  
Im Halt 2 • 5412 Gebenstorf  
<https://kueng-gebenstorf.nissan.ch/>



129582 RSK

**KREUZWORTRÄTSEL:** Knobeln und Wissen testen

# Gehirnjogging für Rätselkönige



**LÖSUNGSWORT:**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

**Wochenpreis:** Gutscheinbuch «2für1 Brugg» im Wert von Fr. 35.– offeriert von der Effingermedien AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Einsendeschluss ist Montag, 8. Dezember 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## Sudoku leicht

6	1	3		2				
	7							5
3			6		9			
	2			1	7			
9	1		7					
		4		6	3			
7	3				1			
	6			4				
2								

## Sudoku schwierig

	6	2	3					9
5	1	8						
9		5						
	7		6					6
7	5			2	1			
1			2					
		4						6
		7			4		2	
3		9	5	1				

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

## Lösungen von der letzten Woche

leicht

1	3	4	5	9	7	2	8	6
9	6	2	8	4	3	1	7	5
7	8	5	6	1	2	4	3	9
3	7	6	4	5	1	8	9	2
8	2	1	3	6	9	7	5	4
4	5	9	7	2	8	3	6	1
5	9	7	2	8	4	6	1	3
6	4	3	1	7	5	9	2	8
2	1	8	9	3	6	5	4	7

schwierig

3	7	9	8	2	6	1	4	5
5	6	8	9	1	4	3	2	7
4	2	1	7	3	5	6	9	8
1	9	3	4	5	2	7	8	6
7	8	2	6	9	1	5	3	4
6	4	5	3	7	8	9	1	2
2	1	7	5	4	9	8	6	3
9	3	6	2	8	7	4	5	1
8	5	4	1	6	3	2	7	9

## KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### SPRACHKURS

Gutscheinbuch «2für1 Brugg» im Wert von Fr. 35.– offeriert von der Effingermedien AG hat gewonnen: Brigitte Berner, Holderbank

Der Preis wird per Post zugestellt.



BILD: ZVG

Die Vindonissa Singers

**WINDISCH:** Adventskonzerte in der Kirche

## Vindonissa Singers

Am kommenden Wochenende finden die traditionellen Adventskonzerte der Vindonissa Singers in der reformierten Kirche in Windisch statt.

Dieses Jahr widmen sich die Vindonissa Singers dem Thema «Engel auf Erden». Engel – Boten des Lichts, der Hoffnung, der Zuwendung. Das Programm spannt einen Bogen vom innigen «Ave Maria» bis zur zarten Wiege des «Seal Lullaby», vom mystischen «O magnum mysterium», von John Rutters «Candlelight Carol» und «Gaelic Blessing» bis zu Mendelssohns «Denn er hat seinen Engeln befohlen». Und moderne Stücke wie «Only We Know» und «That's Christmas to Me» erzählen von Orten, Erinnerungen und Menschen, die einem Halt geben. Auf zur gemeinsamen Suche nach himmlischen Klängen – und nach jenen Engeln, denen wir im Leben begegnen können.

### TICKETVERLOSUNG

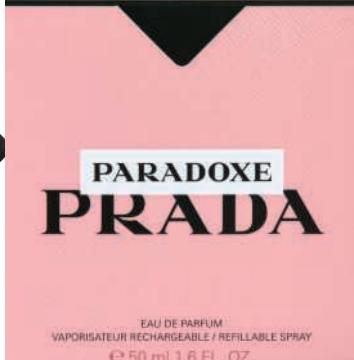
Zu gewinnen sind 2x2 Tickets für die Vorstellung vom Samstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr.

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Vindonissa Singers» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch).

Einsendeschluss: **Freitag, 5. Dezember, 11 Uhr.** Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück!

## SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen außerhalb der redaktionellen Verantwortung



Der feminine Duft «Paradoxe Fem EdP», 50 ml, von Prada besticht durch Eleganz und Wandelbarkeit – jetzt bei Otto's zum unwiderstehlichen Festtagspreis von 79.90 Franken (Konkurrenzvergleich: 170 Franken)

## Düfte, die Freude schenken

Die Festtage stehen vor der Tür – und mit ihnen die Suche nach dem perfekten Geschenk.

«Jean Paul Gaultier Le Male», 125 ml, gibt es zum Festtagspreis für nur 69.90 Franken (Konkurrenzvergleich: 139 Franken). Auch im Bereich Pflege überzeugt Otto's mit attraktiven Angeboten renommierter Marken wie Clinique, CeraVe, Elizabeth Arden oder Estée Lauder. So kostet die «Green Tea Honey Drops Body Cream», 500 ml, von Elizabeth Arden nur 14.90 Franken (Konkurrenzvergleich: 24.90 Franken). Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie festliche Geschenkideen, die begeistern – in über 140 Filialen in der Schweiz oder bequem online.

[www.ottos.ch](http://www.ottos.ch)

ZVG

## EXCELSIOR CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 60  
[www.excelsior-brugg.ch](http://www.excelsior-brugg.ch)  
PREMIERE  
Donnerstag 4. Dezember 17.30 & 20 Uhr (D)  
Freitag 5. Dezember 15 & 17.30 & 20 Uhr (D)  
Montag 8. Dezember 17.30 & 20 Uhr (D)  
Dienstag 9. Dezember 17.30 & 20 Uhr (D)  
Mittwoch 10. Dezember 15 & 17.15 Uhr (D)

### ZOOMANIA 2

USA 2025 · 108 Min. · ab 6 J. · Regie: Jared Bush



PREMIERE  
Donnerstag 4. Dezember 20.20 Uhr (JP/d)  
Dienstag 9. Dezember 20.20 Uhr (JP/d)  
Mittwoch 10. Dezember 18 Uhr (JP/d)

### JUJUTSU KAISEN: EXECUTION

JP 2025 · 90 Min. · ab 14 J. · Regie: Shouya Goshozono



PREMIERE  
Donnerstag 4. Dezember 18 Uhr (D)  
Freitag 5. Dezember 18 Uhr (D)  
Montag 8. Dezember 18 Uhr (D)  
Dienstag 9. Dezember 18 Uhr (D)

### STROMBERG - DER FILM

D 2025 · 90 Min. · ab 12 J. · Regie: Arne Feldhusen



FRAUEABG PREMIERE MIT GÄSTEN  
\*an der Premiere sind Hauptdarstellerin Yvonne Eisenring und Regisseur Chris Niemeyer zu Gast im Excelsior.

Mittwoch 10. Dezember 20.15 Uhr \*

### LOVE ROULETTE

CH 2025 · 103 Min. · ab 12 J. · Regie: Chris Niemeyer



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Freitag 5. Dezember 20.20 Uhr (D)  
Montag 8. Dezember 20.20 Uhr (D)  
Mittwoch 10. Dezember 20.20 Uhr (D)

### NOW YOU SEE ME 3

USA 2025 · 125 Min. · ab 12 J. · Regie: Jon M. Chu



WEITERHIN IM PROGRAMM  
Mittwoch 10. Dezember 13 Uhr (D)

### MISSION: MÄUSEJAGD

NO 2025 · 80 Min. · 6 J. · Regie: Martin Dahlsbakken



WEITERHIN IM PROGRAMM  
Freitag 5. Dezember 15.15 Uhr (D)  
Mittwoch 10. Dezember 15.15 Uhr (D)

### LILLY UND DIE KÄNGURUS

AUS 2025 · 100 Min. · ab 6 J. · Regie: Kate Woods



WEITERHIN IM PROGRAMM  
Mittwoch 10. Dezember 13.15 Uhr (D)

### PUMUCKL

D 2025 · 91 Min. · ab 4 J. · Regie: M. H. Rosenmüller



WEITERHIN IM PROGRAMM  
Samstag 6. Dezember 10 Uhr  
Sonntag 7. Dezember 10 Uhr

### HARRY POTTER MARATHON

alle acht Teile an einem Wochenende!



## ODEON BRUGG

Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
[odeon-brugg.ch](http://odeon-brugg.ch)

Mittwoch 10. Dezember 12.15 Uhr  
**SENTIMENTAL VALUE**

NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier  
Grandioses Familienepos mit Stellan Skarsgård, Renate Reinsve und Elle Fanning.

Donnerstag 4. Dezember 18 Uhr  
Freitag 5. Dezember 15 Uhr  
Samstag 6. Dezember 18 Uhr  
Sonntag 7. Dezember 18 Uhr  
Montag 8. Dezember 15 Uhr  
Dienstag 9. Dezember 18 Uhr  
Mittwoch 10. Dezember 18 Uhr  
**HALLO BETTY**

CH 2025 · 90 Min. · D · Regie: Pierre Monnard  
Geschichte einer Frau, die ihrer Zeit voraus war

Mittwoch 3. Dezember 20.15 Uhr  
Montag 8. Dezember 18 Uhr  
**I LOVE YOU, I LEAVE YOU**

CH 2025 · 93 Min. · Dialekt  
Regie: Moris Freiburghaus

Montag 8. Dezember 20.15 Uhr  
**ROM AN DER LIMMAT**

CH 2025 · 45 Min. · D · 6 J. · Regie: Jo Siegler  
Dokfilm über die archäologische Rettungsgrabung in Gebenstorf

Donnerstag 4. Dezember 15 Uhr  
**AI WEI WEI'S TURANDOT**

I 2025 · 77 Min. · O/df · Regie: Maxim Derevianko

Donnerstag 4. Dezember 20.15 Uhr  
Dienstag 9. Dezember 20.15 Uhr  
**RIETLAND**

NOR 2024 · 83 Min. · O/df  
Regie: Rebekka Nystabakk  
In diesem Bildgewaltigen Debüt legt sich eine unheimliche Stille über ein niederländisches Dorf, als eine Mädchenleiche entdeckt wird.

Samstag 6. Dezember 11 Uhr  
**WOOLLY – SCHAF DIR DAS GLÜCK**

NOR 2024 · 83 Min. · O/df  
Regie: Rebekka Nystabakk

Freitag 5. Dezember 20.15 Uhr  
**JACKIE BROWN**

USA 1997 · 160 Min. · E/df  
Regie: Quentin Tarantino  
Klassiker von Quentin Tarantino mit passendem Drink. Der Film wird ab 35-mm-Rolle gezeigt.

FILMREIHE FRAUEN GESCHICHTEN  
Mittwoch 10. Dezember 20.15 Uhr  
**READING LOLITA IN TEHERAN**

I/ISR 2024 · 108 Min. · O/df · Regie: Eran Riklis  
Nach dem Bestseller von Azar Nafisi

Sonntag 7. Dezember 11 Uhr  
**DAS GEHEIMNIS VON VELASQUEZ**

F 2025 · 88 Min. · O/df · Regie: Stéphane Sorlat

Freitag 5. Dezember 18 Uhr  
Donnerstag 11. Dezember 15 Uhr  
**STILLER**

CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt  
Nach dem Roman von Max Frisch

Mittwoch 10. Dezember 16.15 Uhr  
**AMRUM**

D 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin

Mittwoch 10. Dezember 14.45 Uhr  
**MARY ANNING, FOSSILIENJÄGERIN**

CH 2025 · 70 Min. · D · 6 J. · Regie: Marcel Barelli  
Geschichte der 12-jährigen Mary, der ersten Paläontologin der modernen Geschichte

COOP HELLO FAMILY  
Samstag 6. Dezember 13 Uhr  
Sonntag 7. Dezember 13 Uhr  
**BIBI BLOCKSBERG**

D 2025 · 93 Min. · D · 6 J. · Regie: Gregor Schnitzler

Samstag 6. Dezember 15 Uhr  
Samstag 6. Dezember 20.15 Uhr  
Sonntag 7. Dezember 15 Uhr  
Sonntag 7. Dezember 20.15 Uhr  
**ZOOTOPIA 2**

USA 2025 · 100 Min. · D · 6 J.  
Regie: Jared Bush & Byron Howard

Donnerstag 4. Dezember 19.15 Uhr  
**THOMAS STRÄSSEL FLUCHTNOVELLE**

Thomas Strässle erzählt eine wahre Geschichte, bei der einem regelmäßig der Atem stockt: die Geschichte seiner Eltern.

## AGENDA

### DONNERSTAG, 4. DEZEMBER

#### BRUGG

**16.45:** Weihnachtsausstellung verschiedener Kunstschafter – Kunst und Apéro. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. [immaginazione.ch](http://immaginazione.ch)

#### REMIGEN

**19.00:** Klausstabete mit verschiedenen Künstlern und Formationen. Gasthof Bären.

#### TURGI

**20.00:** Winterreise – eine Schubertiaide ohne Worte mit Stefan Müller, Claviere, und Martin Pirkzl, Gitarren. Haus im Grün, Floraweg 4. Infos: [stefanmueller.ch](http://stefanmueller.ch)

### FREITAG, 5. DEZEMBER

#### BRUGG

**16.30:** Begleiteter Abendspaziergang: Licherweg Brugg (1 Std.). Treffpunkt: Parkplatz Schützenmatt. Infos: [tourismus-brugg.ch](http://tourismus-brugg.ch) oder Peter Belart, 079 642 58 49.

**16.45:** 1 Jahr Freitagsbar und 11 Jahre Galerie Immaginazione: Beats, Drinks und gute Laune. Galerie Immaginazione. Infos: [immaginazione.ch](http://immaginazione.ch)

**19.30-23.00:** La Viva 2025: Disco für Menschen mit und ohne Behinderung. Insieme Region Brugg-Windisch. Dampfschiff. Infos: [dampfschiffbar.ch](http://dampfschiffbar.ch)

**20.00-24.00:** Vollmonddisco im Salzhaus. Infos: [salzhaus-brugg.ch](http://salzhaus-brugg.ch)

#### TURGI

**18.00/20.00:** Winterreise – eine Schubertiaide ohne Worte mit Stefan Müller, Claviere, und Martin Pirkzl, Gitarren. Haus im Grün, Floraweg 4. Infos: [stefanmueller.ch](http://stefanmueller.ch)

### SAMSTAG, 6. DEZEMBER

#### BRUGG

**14.00-17.00:** Repair-Cafe in der Freizeitwerkstatt Brugg, Schulthess-Allee 4. Infos: [fzw-brugg.ch](http://fzw-brugg.ch)

**9.00-17.00:** Kerzenziehen im Cherze-Chäller, Dorfstrasse 11 (hinter Volg). Infos: [cherze-chaeller.ch](http://cherze-chaeller.ch)

**18.00/20.00:** Winterreise – eine Schubertiaide ohne Worte mit Stefan Müller, Claviere, und Martin Pirkzl, Gitarren. Haus im Grün, Floraweg 4. Infos: [stefanmueller.ch](http://stefanmueller.ch)

**10.00-12.00:** Finissage der Sonderausstellung «Zauberei» mit Zauberer Billy. Museum mit Kaffeestube geöffnet. Ortsmuseum. Infos: [ortsmuseum-untersiggenthal.ch](http://ortsmuseum-untersiggenthal.ch)

### MITTWOCH, 10. DEZEMBER

#### BADEN

**19.30:** Natural Order of Things. Choreografie von Guy Nader und Maria Campos. Kurtheater. Infos: [kurtheater.ch](http://kurtheater.ch)

#### BRUGG

**18.00:** Magic Moments und Livekonzert. Bonnie Sings Amy. Galerie Immaginazione. Reservation und Anmeldung: [galerie@immaginazione.ch](mailto:galerie@immaginazione.ch)

**19.00:** Adventskonzert der Musikschule Brugg. Reformierte Stadtkirche. Infos: [musikschule-brugg.ch](http://musikschule-brugg.ch)

#### TURGI

**16.30-17.00:** Geschichten zum Advent für Kinder ab 4 Jahren und jüngeren Kinder in Begleitung. Bibliothek.

### DONNERSTAG, 11. DEZEMBER

#### BADEN

**20.15:** Unter Tieren – szenisch-musikalische Menagerie nach einer Textcollage von Dieter Bachmann. Theater im Kornhaus. Infos: [thik.ch](http://thik.ch)

#### BIRR

**18.30-19.30:** Adventskonzert der Musikschule Eigenamt. Haus Eigenamt.

#### BRUGG

**16.45:** Weihnachtsausstellung verschiedener Kunstschafter – Kunst und Apéro. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. [immaginazione.ch](http://immaginazione.ch)

## AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

#### BRUGG

##### Mittagstisch Brugg

Jeden Freitag (außer Schulfesten), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

##### Soroptimist International Brugg-Baden

<

**WERNLIMETZG**  
*einfach guet*

**Festtags-Ideen**

- ★ Schinken im Teig
- ★ Filet/Pouletbrust im Teig
- ★ Zarte Fleischfondues
- ★ Geissbergbraten
- ★ Top-Stücke zum Niedergaren

Di bis Fr: 8 bis 12 / 15 bis 18.30 Uhr  
Samstag: 8 bis 13 Uhr durchgehend

**REMIGEN BIRR**  
056 284 17 03 056 444 82 66

Gelegenheit: Verkaufe Tisch Team 7, Nussbaum geölt, L = 175, B = 90, H = 75 (cm), top Zustand, (gekauft 4600.–); für 2200.– Verhandlungsbasis. 079 540 11 62, WhatsApp, Foto

Sammler sucht gegen Barzahlung **Schwyzerörgeli, Akkordeon und Saxofon** (auch defekt)  
P. Birchler, Tel. 079 406 06 36  
birchler64@gmail.com

## VERANSTALTUNGEN

### BESUCH VOM SAMICHLAUS IM MARKTHOF

SAMSTAG, 6. DEZEMBER 2025, AB 10.00 UHR



10:00 – 10:45 UHR  
WEIHNACHTSKONZERT  
DES JUGEND-BLECH-  
BLÄSERENSEMBLES  
ZURZIBIET

10:30 – 14:45 UHR  
BESUCH VOM  
SAMICHLAUS UND  
SCHMUTZLI

10:45 – 15:30 UHR  
GRATISFAHRT FÜR  
UNSERE KINDER AUF  
DEM KARUSSELL\*

**markthof**  
NUSSBAUMEN

\*Gratis Kinderkarussell offeriert von der Bäckerei Frei, AKB und der Markthofvereinigung

- P GRATIS PARKPLÄTZE
- U VOR REGEN GESCHÜTZT
- G WWW.MARKTHOF.CH

### ANKAUF VON ANTIKEM BIS MODERNEM

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatische Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
**Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82**

## GASTRONOMIE

### Aktuell

#### Fondue & Zanderknusperli

##### Öffnungszeiten

Montag: 16.30–22.00 Uhr  
Dienstag: geschlossen  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 10.00–13.30 / 16.30–22.00 Uhr  
Freitag: 10.00–13.30 / 16.30–22.00 Uhr  
Samstag: 10.00–13.30 / 15.00–22.00 Uhr  
Sonntag: 10.00–20.00 Uhr

*Restaurant  
Zum Blauen Engel*

U. Walti, Zehntenweg 5, 5235 Rüfenach  
Tel. 056 284 13 54, www.zum-blauen-engel.ch

## WOHNUNGSMARKT

### GESUCHT

#### Zu kaufen gesucht

##### HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.  
Übergabetermin zwischen 2025 bis 2029 möglich.

Telefon 079 125 10 30 \*

**Daetwiler**  
Umweltservice

*Wir machen Entsorgung einfach.*

056 410 10 10  
www.daetwiler.com

### ZU VERKAUFEN

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG  
06. & 07. DEZEMBER VON 11–16 UHR

**Fullwood**  
Wohnblockhaus  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel: 079 830 24 00  
info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch



**Kiwanis®**  
Club Brugg

### WIEHNACHTSSCHÜÜR mit Raclette-Stube und Weihnachtsbaum-Verkauf im Salzhaus Brugg

Mit Vernissage  
Brugger Neujahrblätter  
12.12.25 / 18.00



#### Raclette-Stube

Fr 12.12.25 09.00 - 22.00  
Sa 13.12.25 09.00 - 22.00  
So 14.12.25 09.30 - 18.00

#### Baumverkauf

Fr 12.12.25 09.00 - 19.30  
Sa 13.12.25 09.00 - 19.30  
So 14.12.25 09.30 - 18.00 (solange Vorrat)

#### Attraktionen

Freitag bis Sonntag durchgehende Präsentation „Brugger An- und Aussichten & Geschichten“

Fr 12.12.25, 18.00 - 19.00  
Vernissage Brugger Neujahrblätter 2025

Sa 13.12.25, 17.00 - 18.00  
Wahl Brugger des Jahres 2025

So 14.12.25, 10.00  
Film „Euses Städtli Brugg 1956“ von Armin Gessler

So 14.12.25, 10.30  
Rückblick auf Vergabungen 2025

So 14.12.25, 14.00  
Film „Brugg 1956/2006“ von Max Gessler

**Tisch-Reservierungen unter**  
kiwanisbrugg@gmx.ch

#### Was bewirken wir?

Der Überschuss aus der diesjährigen Wiehnachtsschüür ist wiederum für karitative und kulturelle Aktivitäten, vorwiegend in der Region Brugg, bestimmt.

Für die Unterstützung unseres gemeinnützigen Engagements danken wir Ihnen herzlich.

129853 BK

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



wernli immobilien

WERNLI-IMMO.CH